



30

**R****B****K**

# RBK

Regionalverband Bildender Künstler  
Oberbayern West  
Sitz Landsberg am Lech

**30. Jahresausstellung 07.09 - 07.10.2018**



Neues Stadtmuseum  
Landsberg am Lech

gefördert von:

Bayerisches Staatsministerium für  
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Stiftung der Sparkasse  
Landsberg-Dießen





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im reichen und äußerst lebendigen Kunst- und Kulturgesehen unseres Landkreises Landsberg am Lech spielt der Regionalverband Bildender Künstler Oberbayern West e.V. (RBK) seit nunmehr drei Jahrzehnten eine tragende, ja eine herausragende Rolle. Und so kann der Verband in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag feiern, wozu ich im Namen des Landkreises und persönlich sehr herzlich gratuliere.

Und so freue ich mich in diesem Jahr – zusammen mit vielen kunstinteressierten Mitbürgerinnen und Mitbürger – ganz besonders auf die Jahresausstellung, die heuer – genauso wie vor 30 Jahren – wieder im Neuen Stadtmuseum gezeigt wird. In guter Tradition zeigen Künstlerinnen und Künstler aus unserer Region ihre Werke, aktuelle, moderne Kunst und ihre neuesten Arbeiten. Sie zeigen auf vielseitige Art, kreative und schöpferische Gestaltungsmöglichkeiten ausgedrückt durch Bilder, Plastiken und Skulpturen.

Kunst ist ein Freiraum besonderer Art, ja ein fast grenzenloses Feld für Experimente in verschiedensten Richtungen. Kunst betritt immer wieder neue Pfade und begibt sich dazu auch ab und an auf unerschlossenes Gelände. „Kunst besteht nie in Regeln, sondern immer in Ausnahmen“ – so hat es der deutsche Maler Willi Baumeister einmal so treffend definiert.

Ich bedanke mich beim RBK, an der Spitze bei der Vorsitzenden Silvia Großkopf, für das großartige Engagement. Mögen viele Kunstinteressierte dieses Angebot annehmen und sich zahlreich von der Schaffenskraft der Künstler inspirieren lassen. Erleben Sie die Jubiläumsausstellung als einen Freiraum für Ihre Fantasie und gewinnen Sie bei einem Rundgang ganz besondere Eindrücke und erfreuen sich an den Exponaten.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thomas Eichinger'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'T'.

Thomas Eichinger  
Landrat





Liebe Kunstfreunde, liebe Mitglieder des RBK,

im Juni 1988 wurde der Regionalverband Bildender Künstler Oberbayern West e. V. von 10 Künstlern des Landkreises Landsberg am Lech aus der Taufe gehoben. Mit viel Enthusiasmus und Schaffensdrang gingen die Gründungsmitglieder ans Werk. Sie wollten etwas bewegen, gestalten, die Kunst sichtbar machen. Dies ist ihnen in beeindruckender Weise gelungen. So kamen jedes Jahr wieder wunderbare Ausstellungen zustande. Zahlreiche Kunstwerke unterschiedlicher, regional verwurzelter Künstler wurden für die Öffentlichkeit in schönen Räumlichkeiten präsentiert.

30 Jahre nach der Gründung ist aus der überschaubaren Künstlergruppe eine Vereinigung von nunmehr 58 Künstlern geworden. Dementsprechend vielseitig und interessant ist die Zusammenschau der Werke.

Für die Jubiläumsausstellung mit dem schönen Titel „Kunststück!“ haben Mitglieder des RBK eine besondere Auswahl ihrer Arbeiten getroffen. Stücke, die ihnen etwas bedeuten, die wichtig und wegweisend sind oder abgeschlossenen Werkreihen angehören.

Diese bedeutungsvollen Werke durften wir bereits in der Stadtverwaltung für kurze Zeit beherbergen. Wie die Kunst in einem anderen Rahmen wirkt, ist für die Jahresausstellung nun im Neuen Stadtmuseum zu sehen. Besonders freut es mich, dass der RBK damit auch zu seinen Wurzeln zurückkehrt und somit den Geist der ersten Stunde wieder aufleben lässt, denn auch die erste Jahresausstellung hat hier stattgefunden.

Zum Jubiläum gratuliere ich dem RBK und seinen Mitgliedern ganz herzlich. Ich danke Ihnen dafür, dass Sie mit Ihrer Arbeit das künstlerische und kulturelle Leben in Landsberg am Lech gestalten und bereichern.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'M' followed by a long horizontal stroke that ends in a small arrowhead.

Mathias Neuner  
Oberbürgermeister Landsberg am Lech





„ Die Qualität eines Bildes ist abhängig  
von der Kraft, die es verströmt.“

Kurt Hammer, Gründungsmitglied des RBK

Liebe RBK-Freunde,  
liebe RBK-Freundinnen,

47 in diesem Katalog abgebildete Arbeiten fordern den kritischen Blick ein.  
Sie wollen auf das Gegenüber treffen, das ihre Kraft erkennt oder empfindet.  
Ergriffenes oder akademisches Betrachten müssen dabei kein Widerspruch sein.  
Denn auch dem distanzierteren Umgang durch die Interpretation sollte das  
nachvollziehende Erleben einer Arbeit vorausgehen.

Den Zugang zum Bild, zur Skulptur, zur Fotografie, dem Objekt eröffnen mit der Frage:  
Was sagt das Bild *mir*? Und nicht ausschließlich: Was sagt *das Bild* aus?  
So wünschen wir uns von Ihnen, liebe Kunstfreunde und Besucher unserer  
30. Jahresausstellung, dass Sie dieser Kraft, die Kurt Hammer den Künstlern und  
Künstlerinnen des RBK quasi zum Ziel gesetzt hat, nachspüren und ihre Schwingungen  
aufnehmen. „*Denn Kunst verlangt nach Öffentlichkeit. Jedes Kunstwerk wird letztendlich  
erst durch den Betrachter vollendet.*“ (Helmuth Hager)

Silvia Großkopf  
Vorsitzende





Margarete Bartsch

Lebt und arbeitet in Landsberg am Lech  
Atelier: Weilheimer Str. 8

Mitglied im Berufsverband  
Bildender Künstler Allgäu/Schwaben Süd

*Immer wieder suche ich beim Malen die Orientierung in der Realität, suche das bloße Abbild, will einfach nur das Schöne festhalten. Das aber kann nicht die Aufgabe der Kunst heute sein. Sie muss weiter reichen, nicht nur das Auge erfreuen, sondern Wesentliches erfassen und über das oberflächlich Sichtbare hinausgehen. Das Schwierige dabei ist für mich das Loslassen aller vorgefertigten Bilder.*

Margarete Bartsch  
Ummendorfer Str. 22  
D- 86899 Landsberg am Lech  
Tel: 0 81 91 / 5 97 35  
E-Mail: mbartsch-landsberg@freenet.de  
[www.tempera-mente.de](http://www.tempera-mente.de)



o.T. | Eitempera und Kreide auf Leinwand | 100 x 100 cm | 2018



Wolfgang Bauer

Jahrgang 1942, Studium der Pädagogik, Medienpädagogik und Kunstgeschichte an der LMU München  
Studienaufenthalte an der Europäischen Kunstakademie Trier, Cranach Stiftung Wittenberg, Freien  
Kunstakademie Augsburg u.a.

Ausstellungen in München, Trier, Wittenberg, Meißen, Deutsches Hopfenmuseum Wolnzach, Landsberg,  
Dachau u.a.

Mitglied im RBK Regionalverband Bildender Künstler Oberbayern West e.V.

Mitglied im BBK Berufsverband Bildender Künstler Schwaben Nord und Augsburg e.V.

Mitglied Künstlergilde-Landsberg-Lech-Ammersee e.V.

Mitglied Darmstädter Tage der Fotografie e.V.

2016 Sonderpreis Ellinor-Holland Kunstpreis

2018 Zweiter Preis „Frankenstein 4.0 Schöpfung & Größenwahn“ des BBK Oberbayern Nord/Ingolstadt e.V.

*... meine künstlerische Ausdrucksform ist das „Malen mit der Kamera“; sie oszilliert im Grenzbereich  
zwischen Fotografie und Malerei. Dabei knüpfe ich mit meinen Bildern an eine kunstfotografische  
Stilrichtung, den Pictorialismus an, der seine Blütezeit im ausgehenden 19. Jahrhundert hatte.  
Diese Tradition greife ich auf und verbinde sie mit den Möglichkeiten, die mir die heutige digitale  
Kameratechnik bietet ...*

Wolfgang Bauer

Am Kloostergarten 12

D- 86899 Landsberg am Lech

Tel.: 0 81 91 - 40 11 101

Mobil: 01 51 - 27 56 88 81

E-Mail: info@unscharfe-fotos.de

www.unscharfe-fotos.de



„Die Macht der Sprache - Der Populist“ | camera painted | Giclée-Druck auf Leinwand | 80 x 120 cm | 2017



Gabi Becker

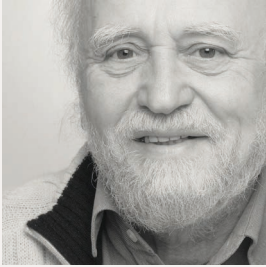
*„Ich bewahr‘ mir diese Bilder im Kopf“*

Sido

Gabi Becker  
Egelsestr. 25  
D- 86949 Windach  
Mobil: 01 70 - 8 61 07 02  
E-Mail: [info@becker-gabi.de](mailto:info@becker-gabi.de)  
[www.becker-gabi.de](http://www.becker-gabi.de)



„Bilder im Kopf“ | Spachtel, Sprühtechnik auf Leinwand | 150 x 100 cm | 2017



Kurt Bergmaier

1943 geboren in München

1969 Studium Bauingenieurwesen und Architektur, Freihandzeichnen, Malerei, Objekte, Kursleitung Freies Malen.

ab 1985 Ausstellungen im In- und Ausland: Landsberg, Kaufering, Schondorf, Rom,  
Finale Ligure, Hongkong, Saint Laurent du Var.

*Ligurien ist uns wohlbekannt  
All hier und auch im fernen Land  
Gern gesehen und wahrgenommen  
Des Öfteren schon angekommen*

*Von illustrer Gesellschaft wohl genossen  
Auch gerne mal ein Glas vergossen  
Morgens dann zum Standapell  
Auf- und eingereiht ganz schnell*

*Chi Gong vom Meister zelebriert  
Hat Alle dann schnell fasziniert  
Wir rudern mit dem Mönch im See  
Und geh'n in uns – tut auch mal weh*

*Doch dann ganz locker und entspannt  
Gedanken auf ein Bild gebannt  
Die Landschaft kennt man ganz genau  
Ist's fertig bis zum Frühstück? – Schau!*

Kurt Bergmaier  
Fuchsbergstr. 11  
D- 86938 Schondorf am Ammersee  
Tel.: 0 81 92 - 10 59  
E-Mail: bergmaier@artinfusion.de  
www.artinfusion.de



„Liguria“ | Acryl auf Leinwand | 79 x 127 cm | 2018



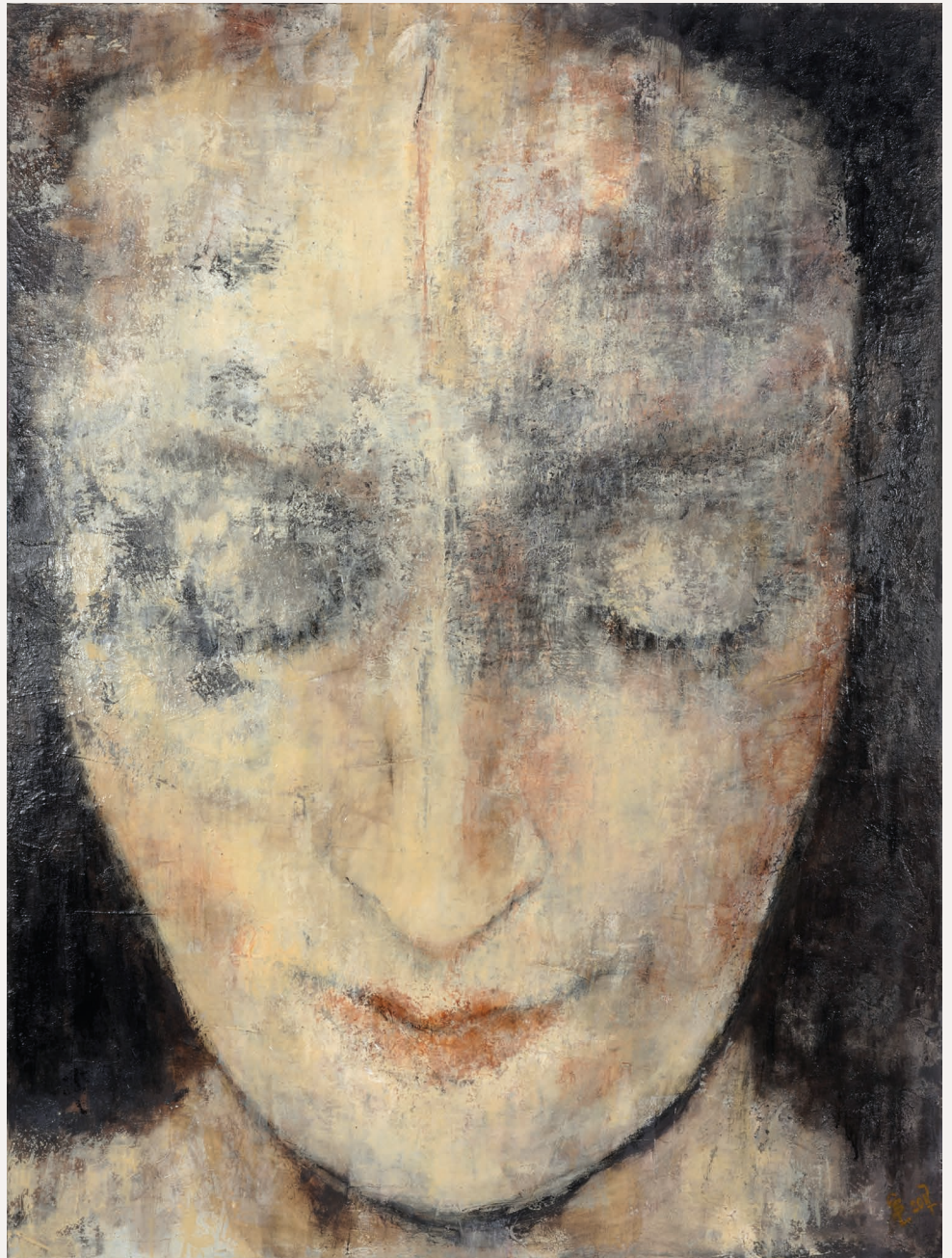


Gitte Berner-Lietzau

1969 in Thüringen geboren und aufgewachsen  
Studium in Krankenpflege, Heilpraktik und Kunsttherapie  
lebt und arbeitet als Künstlerin in Grafrath seit 2009

*Malen und schauen und warten - bis das Bild mir sagt, was es sein will...! Ein spannender Zustand, der mich nur und ausschließlich an diesem Ort sein lässt !*

Gitte Berner-Lietzau  
Lerchenstrasse 41  
D- 82284 Grafrath  
E-mail: [manuigi@web.de](mailto:manuigi@web.de)  
[www.gittebernerlietzau-kunstliebe.com](http://www.gittebernerlietzau-kunstliebe.com)



„Portraitstudie I“ | Asche, Kohle, Acryl, Eitempera | 160 x 120 cm | 2017



Heiner Beyer

1953 geboren in Zwickau

aufgewachsen, geschult und studiert in München.

Maler und Diplom Designer,  
entdeckte 2005 die Digitalfotografie für sich  
und geht seitdem kaum mehr ohne Kamera aus dem Haus.

*Immer wieder Augenblicke konservieren und unter  
tausenden von Fotos diejenigen finden,  
welche leise und unaufdringlich eine kleine Geschichte erzählen...  
Manchmal helfe ich da ganz gern mit einem Foto-Bearbeitungs-  
programm etwas nach.*

Heiner Beyer  
Israel-Beker-Str. 2c  
D- 86899 Landsberg am Lech  
Tel.: 0 81 91 - 4 28 86 28  
E-Mail: [heiner.beyer@gmx.de](mailto:heiner.beyer@gmx.de)  
[www.heiner-beyer.de](http://www.heiner-beyer.de)





Angelika Böhm-Silberhorn

1958 geboren in München

1979-1985 Studium an der AdBK München  
Meisterschülerin bei Prof. Rudi Tröger

1984 Ernennung zur Meisterschülerin bei Prof. Rudi Tröger

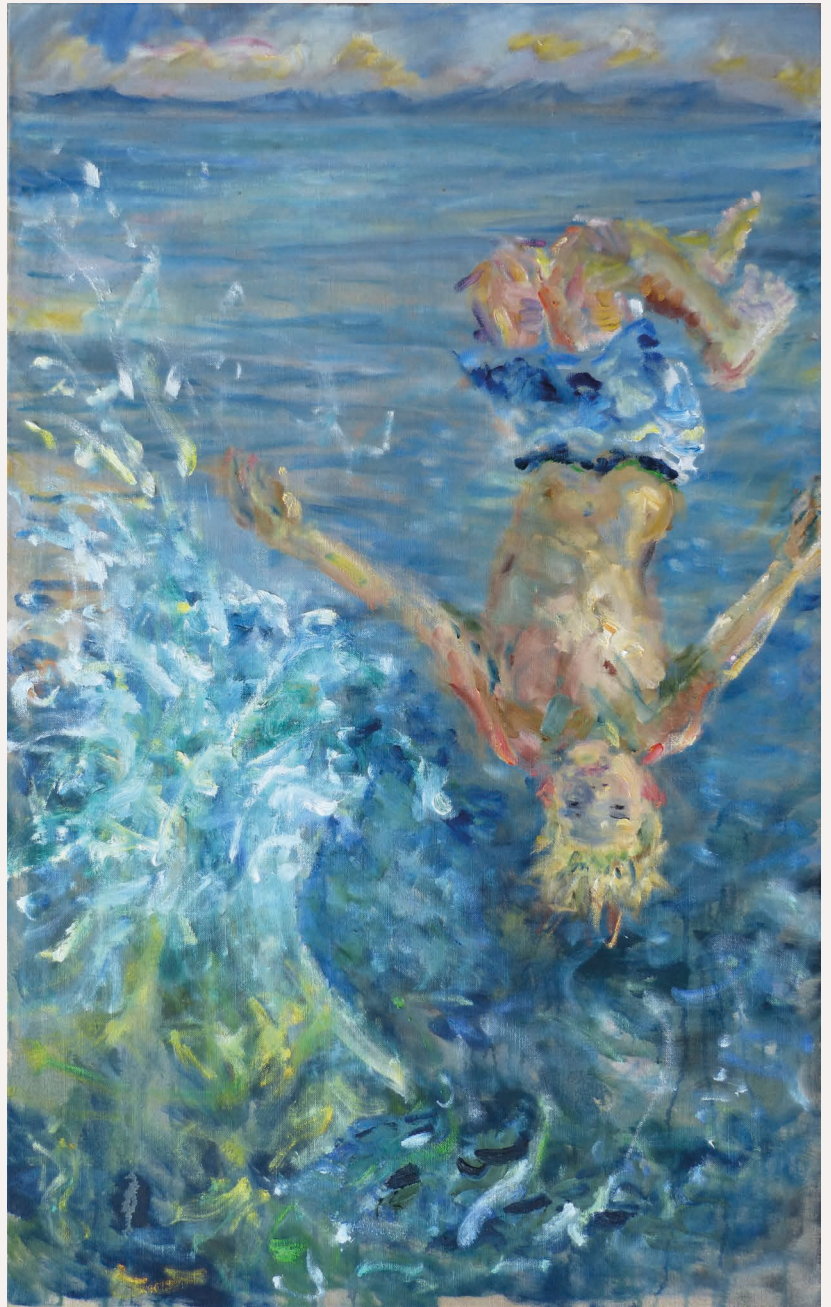
Zahlreiche Einzelausstellungen und öffentliche Ankäufe,  
bislang 12 Kunstpreise, zuletzt Schwabenakademie Irsee Meckatzer Kunstpreis 2018

Serie Sprungturmbilder , im Sprungturm während des Badebetriebs entstanden

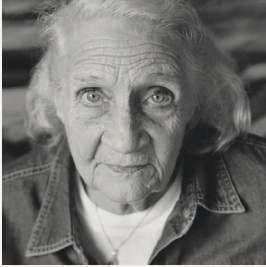
*„Initiationsritual – ausgesetzt an die vier Elemente, Risikobereitschaft im Sprung, Vereinigung mit dem Urelement Wasser, und das Wiederauftauchen, das einer Wiedergeburt gleicht“*

Dr. Hajo Düchting im Katalog Angelika Böhm-Silberhorn Zwischen Himmel und Erde  
Sprungturmbilder 2016

Angelika Böhm-Silberhorn  
Dießener Straße 27  
D- 86919 Utting am Ammersee  
Tel.: 0 88 06 - 72 06  
E-Mail: boehm.silberhorn@t-online.de



„Im Salto Rückwärts“ | Öl auf Leinwand | 170 x 100 cm | 2016



Rose Brouwers

### Innere Wirklichkeiten

1929 geboren in Jakarta / Indonesien  
Holländische Staatsangehörigkeit.

Kunstakademie Den Haag / Abteilung Bildhauerei bei Prof. Bus

1949 - 1952 St. John's College, in London / Zeichenklasse  
1952 - 1953 Akademie, La Grande Chaumière in Paris - Aktzeichnen  
1954 - 1959 Heirat / zwei Kinder / Fortführung der Arbeit als freie Malerin  
1959 - 1960 Schaffensphase im Künstlerviertel von Den Haag und  
abschließende Ausstellung von Ölmalereien  
2012 Ankauf Bayerische Staatsgemäldesammlung München

*„Der Maler soll nicht nur malen, was er vor sich sieht,  
sondern auch, was er in sich sieht.  
Sieht er aber nichts in sich,  
so unterlasse er es auch zu malen, was er vor sich sieht.“*

Caspar David Friedrich (1774 – 1840)

Rose Brouwers  
Kampfgasse 14  
D- 86932 Ummendorf  
Tel.: 0 81 96 - 78 21



„Waldlichtung“ | Acryl auf Leinwand | 90 x 130 cm | 2009





Matthias Czybulka

- 1959 in München geboren  
1978 Abitur  
1979 - 1983 Geschichtsstudium und Beschäftigung mit der Malerei als Autodidakt.  
1984 - 1989 Studium an der Kunstakademie in München bei Prof. Heinz Butz.  
Lebt und arbeitet als freischaffender Maler in Dießen am Ammersee.

Einzelausstellungen in Weßling, Dießen, St. Ottilien, Bad Wörishofen, Seefeld, Bamberg und München - diverse Ausstellungsbeteiligungen -  
2012 Ankauf durch die Bayerische Staatsgemäldesammlung

*... meine flächigen, stilllebenhaften Landschaften entstehen im Atelier.  
Bleistiftskizzen als Vorarbeiten dazu entstehen nach der Natur, oft aus dem Gehen heraus.  
Es handelt sich um eine Malerei von reiner Ästhetik ohne überflüssige Details ...*

Matthias Czybulka  
Von-Eichendorff-Str. 16  
D- 86911 Dießen am Ammersee  
Tel.: 0 88 07 - 73 86  
Mobil: 01 57 - 84 97 25 28  
[www.kunst-am-ammersee.de](http://www.kunst-am-ammersee.de)



„o.T.“ | Acryl auf Leinwand | 30 x 40 cm | 2018



Gertraud Dankesreiter

*„träumen erlaubt“ – ist meine künstlerische Antwort auf den täglichen Albtraum in der Welt.*

Dankesreiter Gertraud  
Adam-Vogt-Str. 11 b  
D- 86899 Landsberg  
Tel.: 0 81 91 - 973 673 1  
E-Mail: [gertraud.dankesreiter@gmx.de](mailto:gertraud.dankesreiter@gmx.de)  
[www.gertraud-dankesreiter.com](http://www.gertraud-dankesreiter.com)



„träumen erlaubt 2“ | Acryl, Öl, Kohle auf Leinwand | 100 x 100 cm | 2018



Gisela Detzer

geboren in München

seit 1986 freischaffende Malerin  
Ausstellungen in Deutschland, Italien, Polen und China

*...der Tag wird wohl aufgehen,  
die Dunkelheit ausreißen,  
den Traum zum Erwachen bringen,  
aus dem Ton eines Liedes...*

Gisela Detzer  
Fuchsbergstr. 16a  
D- 86938 Schondorf am Ammersee  
Tel. + Fax: 0 81 92 - 2 11  
Mobil: 01 70 - 29 85 68 1  
E-Mail: [gisela-detzer@t-online.de](mailto:gisela-detzer@t-online.de)  
[www.gisela-detzer.de](http://www.gisela-detzer.de)



„Fado“ | Mischtechnik | 120 x 120 cm | 2018



Diana Angela

1963 geboren in München

Freischaffende Künstlerin, Trainerin und Therapeutin

*Platz nehmen. In Stille. Bei mir sein. Fühlen und Beobachten.  
Ohne Wertung da sein lassen.*

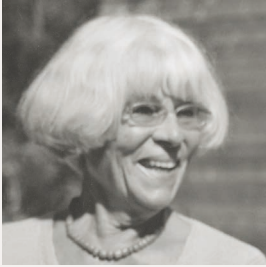
*Je turbulenter sich das Leben gestaltet, umso mehr wird mir bewusst,  
wie wichtig der Rückzug ist, die Be-SINN-ung.  
In Verbindung mit Körperarbeit, Joga und Meditation gelingt es immer mehr,  
den Beobachter zu schulen und mich nicht mehr so stark zu identifizieren  
oder mich so wichtig zu nehmen.  
Annehmen, was ist. Jetzt. Ausrichtung  
Das WESENTliche wahrnehmen und leben.*

Diana Angela  
walRAUM  
Am Walkweiher 2c  
86975 Waal  
Tel: 0 82 46 - 96 97 93  
E-Mail: [diana.angela@walraum.de](mailto:diana.angela@walraum.de)  
[www.walraum.de](http://www.walraum.de)



„Lebenslauf“ | Acryl auf Leinwand | 100 x 120 cm | 2018





Svea Graf

Svea Graf-Seidel widmet sich seit nunmehr über 20 Jahren der Fotografie.

Geboren wurde sie in Frauenfeld/Schweiz und lebt seit 1957 am schönen Ammersee.

Sie absolvierte die Bildhauerlehre mit Abschluss und Lehrbefähigung an der Fachschule für Holzbildhauer in Garmisch-Partenkirchen. Bekannt wurde Sie durch Bildhaueraufträge und Ausstellungen, sowie Ausstellungsbeteiligungen im Süddeutschen Raum, mit Landschafts- und Naturaufnahmen.

Sie ist Mitglied des Regionalverbandes Bildender Künstler OBB-West e.V.

Svea Graf-Seidel  
Jahnstraße 8  
D- 86919 Utting am Ammersee  
Tel.: 0 88 06 - 76 93



„Werden und Vergehen“ | Fotobild | 60 x 80 cm



Silvia Großkopf (Sil)

Kunstlehrerin in Krefeld  
Atelier und Galerie in Finning

*Und mit jedem Stück arbeite ich vorwärts in die Geschichte hinein,  
die Vergangenheit, und mit ihr zurück in die Gegenwart,  
den weiten Raum der Zeit entstehen lassen, meine Geschichte sehen.*

Silvia Großkopf  
Raiffeisenweg 19  
D- 86923 Finning  
Tel.: 0 88 06 - 95 82 50  
E-Mail: [sil@treppengalerie.eu](mailto:sil@treppengalerie.eu)  
[www.treppengalerie.eu](http://www.treppengalerie.eu)



„Zeitsprünge 1-6“ | Mischtechnik mit Postkarten | je 12,5 x 18 cm | 2018



Grazyna Guerrero M.A.

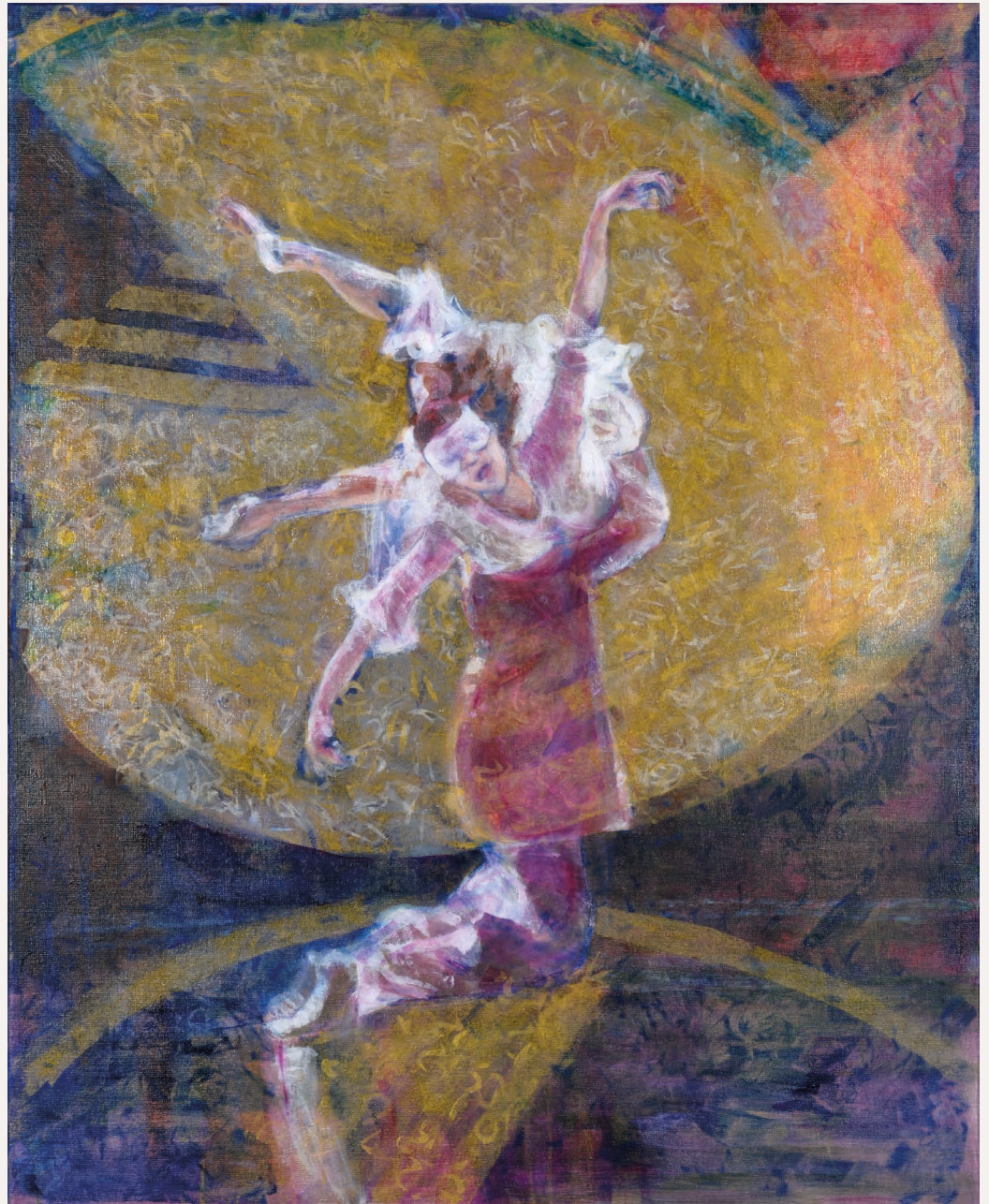
- 1981 Diplom Akademie der Schönen Künste Warschau: Malerei, Textilkunst,  
Wandmalerei „Magister Artium“  
1986 Diplom Hochschule für Musik und Darst. Kunst Graz: Bühnenbild „M.A.“  
Seit 1993 wohnhaft in Deutschland  
Seit 1980 Arbeit als freischaffende Künstlerin

Ausstellungen in Polen, Österreich, Schweiz, Deutschland  
Bilder und Textilien in Privatbesitz in vielen Ländern Europas und USA  
Bilderankäufe: Ministerium für Unterricht und Kultus und Grazer Stadtmuseum (Österreich)  
Bilder im Besitz des Stadtmuseums in Gliwice (Polen)

*„Die fast unlösbare Aufgabe besteht darin,  
weder von der Macht der anderen,  
noch von der eigenen Ohnmacht  
sich dumm machen zu lassen.“*

T. W. Adorno

Grazyna Guerrero  
Iglinger Str. 11g  
D- 86899 Landsberg am Lech  
Tel.: 0 81 91 - 53 13  
E-Mail: grazynagu@web.de  
www.guerrerom.de



„vertraue auf“ | Öl auf Leinwand | 100 x 80 cm | 2018



Helmut Hager

Maler – Bildhauer  
Jahrgang 1948

Mitglied in der Vereinigung Bildender Künstlerinnen und Künstler (VBK Bayern) in ver.di  
Mitglied im RBK – Regionalverband Bildender Künstler Oberbayern – West e.V.  
Mitglied im BBK – Berufsverband Bildender Künstler Schwaben-Nord  
und Augsburg e.V.

Helmut Hager begann seine künstlerische Ausbildung in den 1970er Jahren bei

Eugen M. Cordier, München (Grafik)  
Heidy Stangenberg-Merck, München (Malerei)  
Ernst Kleemann, München (Kopf- und Porträtzeichnen)  
Sowie 1998 bei Egon Stöckle, Hohenfurch (Bronzeguss)

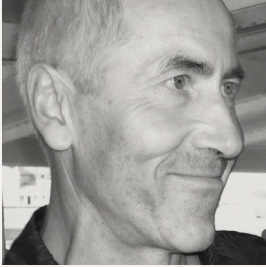
*Die Kunst ist frei und bedarf keiner Rechtfertigung.  
Ihre einzige Verpflichtung ist Wahrhaftigkeit im Ergebnis.*

Helmut Hager  
Lichtenastr. 2  
D- 82399 Raisting  
Tel.: 0 88 07 - 55 70  
E-Mail: ghhager@kabelmail.de  
[www.panart-gallery.de](http://www.panart-gallery.de)  
[www.kunst-am-ammersee.de/html/helmut-hager](http://www.kunst-am-ammersee.de/html/helmut-hager)



„Farben in meinem Kopf“ | Mischtechnik | 80 x 70 cm | 2017





Franz Hämmerle

- 1949 geboren in Lengsfeld / Obb.
- 1976 Dipl. Theologe
- 1980 Kunstakademie München, Bildhauer  
Meisterschüler und Diplom bei Prof. Hans Ladner
- 1982 Staatsexamen in Kunsterziehung
- 1987 Atelier in Windach / Ammersee

Die Zeichenhandlung Jesu öffnet die Türe.  
In Blindenschrift steht dabei: Dein Glaube hat dich gerettet.  
Bei dem Relief zitiere ich eine Figur von Hank Visch , die vor dem ägyptischen Museum in München steht, richte aber den Stab vom Auge nach oben in den angedeuteten Meditationskreis, der auf den unsichtbaren Gott weist.

Franz Hämmerle  
Sandweg 13  
D- 86949 Windach  
Tel.: 0 81 93 - 66 41  
E-Mail: haemmerle-bartl@t-online.de  
[www.haemmerle-tusculum.de](http://www.haemmerle-tusculum.de)



„Blindenheilung“ | Bronzerelief | 82 x 49 cm | 2015



Christiane Herold

1975 geboren  
Studium an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (Germanistik /Romanistik)  
Studienaufenthalt in Paris  
Lehrtätigkeit am Gymnasium  
Atelier für konzeptuelle Malerei und Poesie / Weilheim

#### Eiszeit

Sichtbar verbirgt sich der Gedanke  
Tief im See versenkt  
Gebunden an den Stein

Gefesselt von Blitzeis  
Rosten Pfeiler eines Stegs  
Den niemand mehr betreten darf

Kein Boot, kein Segelschiff,  
das übers Meer gekommen ist  
hat Platz in diesem Reich  
Eisschollen schlitzten Schiffe auf  
und lassen sie zu Grunde sinken.

Im Bauch des Schiffs  
Ein Ich in einer Blase  
mit Sauerstoff  
für die begrenzte Lebenszeit.

(Christiane Herold, 2018)

Christiane Herold  
AllesAtelier  
Rathausplatz 1  
D- 82362 Weilheim  
Tel.: 0 88 1 - 41 84 38 55  
E-Mail: allesatelier@gmx.de  
www.allesatelier.de



„Eiszeit“ | Acryl, Pigmente, Asche | 100 x 80 cm | 2018



Elke Jordan

Künstlerin  
Jahrgang 1966  
Lebt und arbeitet in Grafrath

Aus der Serie „Horizonte“:

*Im Zwielficht*

*Dämmerung  
nimmt Farbe  
Grasnarben mit Schatten bestrichen  
Konturen fallen allmählich  
ins Vergessen  
am Horizont treiben  
Licht und Wolken  
in die Nacht*

Elke Jordan  
Bahnhofweg 20r  
D- 82284 Grafrath  
Tel.: 0 81 44 - 99 69 67 0  
E-Mail: [elke.jordan@kunst-am-bahnhof.de](mailto:elke.jordan@kunst-am-bahnhof.de)  
[www.kunst-am-bahnhof.de](http://www.kunst-am-bahnhof.de)



„Horizonte“ | Eitempera, Erdpigmente | 100 x 130 cm | 2018



Lore Kienzl

geboren in München

Studium der Mathematik an der TU München  
langjährige Berufstätigkeit in der Flugzeug-Entwicklung

künstlerische Tätigkeit seit Jahrzehnten  
Zeichnen und Bildhauern

*Virtuos*

*Die Geige spielt den ersten Ton,  
Der Geiger spricht: das war es schon!  
Verwundert Auditorium  
Sieht sich nach allen Seiten um.  
Der Künstler sich ganz tief verneigt,  
Und Kunst oft unverständlich bleibt!*

LK

Lore Kienzl  
Ascherfeld 11  
D- 86925 Fuchstal  
Tel: 0 82 43 - 27 94  
E-Mail: lh.kienzl@gmx.de  
[www.lore-kienzl.de](http://www.lore-kienzl.de)



„Felsenstadt“ | Holz, Pigmente, Eisen | 33 x 22 x 12 cm | 2018





Mica Knorr-Borocco

Geboren in Konstanz

Mehr als 300 Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland.  
Wichtigste Einzelausstellung: Bayerische Landesvertretung, Berlin  
Veröffentlichungen in zahlreichen Publikationen, z.B. Medizin + Kunst und ARTPROFIL  
Auszeichnungen, u.a. Diploma di Merito, Florenz

Öffentliche Ankäufe und Auftragsarbeiten:

- St. Pankratius, Augsburg
- Ammersee-Häuser, Riederau
- Rathaus Schondorf (Portraits)
- München, Konstanz, Weilheim
- Bayerischen Staatsgemäldesammlung

Mitglied im BBK München, KKA Herrsching, RBK und Gilde Landsberg

Mica Knorr-Borocco  
Panoramastr. 1a  
D- 86919 Utting am Ammersee  
Tel.:+ Fax: 0 88 06 - 77 15  
[www.knorr-borocco.de](http://www.knorr-borocco.de)



„Isla del Fuego“ | Acryl, Eitempera | 70 x 100 cm | 2017



Marlen Labus

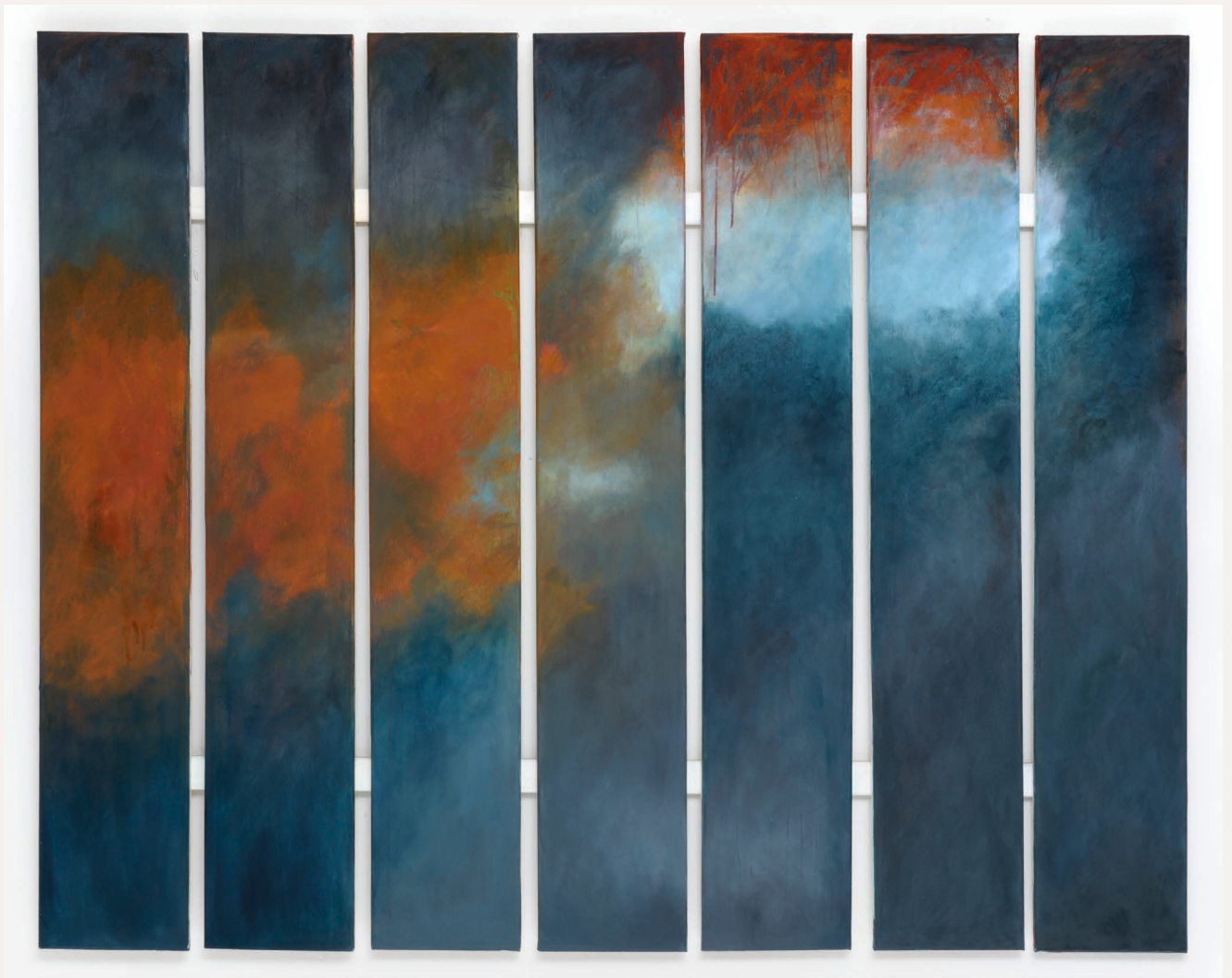
Studium der Malerei, Fotografie und Kunstgeschichte an der WfK Wiesbaden.

Mit äußerster Behutsamkeit und konzentrierter Energie, schafft Marlen Labus intime Werke, auf der Suche nach dem bestmöglichen Ausdruck, auch im Hinblick für spätere Entwicklungen.

*Meine Kunst ist das Spiel mit mir selbst. Das was ich fühle, was mich packt, das was mich bewegt und was mich treibt, das will ich nicht verbergen.*

*Farbe, Form, Linie, Malerei, Zeichnung, Mixed Media, Überfluss.  
All das zeigt mein Suchen und meinen Übermut, meine physischen Werte  
und meine seelischen Empfindungen.*

Marlen Labus  
Am Englischen Garten 28c  
D- 86899 Landsberg am Lech  
Tel.: 0 81 91 - 97 31 935  
E-Mail: [info@marlen-labus.de](mailto:info@marlen-labus.de)  
[www.marlen-labus.de](http://www.marlen-labus.de)



„Sieben Worte“ | Öl auf Leinwand | 120 x 153 cm | 2017



Hubert Lang

- 1946 geboren in Oberammergeau
- 1963 - 1966 Staatliche Schnitzschule Oberammergeau, Gesellenprüfung  
1968 - 1974 Akademie der Bildenden Künste München,  
Bildhauerei bei Georg Brenninger, Meisterschüler
- 1974 - 1976 Kunstakademie Stuttgart, Malerei bei Alfred Hrdlicka
- 1990 1. und 3. Preis sowie Ausführung des Plakates  
„Passionsspiele Oberammergeau“
- 1995 St. Lukas - Preis des Krippenmuseums in Mindelheim
- 1998 1. Preis Brunnen für Museumsvorplatz, Oberammergeau  
„Rottwagen“ Bronzeskulptur vor dem Oberammergeau Museum  
„Friedenstaube“ Bronzeskulptur, Insel Wörth im Staffelsee
- 1967 - 2000 Große Münchner Kunstausstellung, Haus der Kunst München,  
Jahresausstellung Kunstverein Rosenheim e. V.  
Einzelausstellungen und Beteiligungen im In- und Ausland
- 2006 Retrospektive in der Galerie der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen
- 2013 Schloss Rheinsberg / Brandenburg
- 2016 Stadtmuseum Weilheim
- 2017 Kunst im Alten Spritzenhaus, Kunstverein Bahlingen a.K.
- 2018 „Stilleben“ Galerie Cordula Böhle, Riegel am Kaiserstuhl  
„Rom“ Hinterglasbilder Galerie '3 mal Art', Endingen

Hubert Lang  
Alemannenstraße 13  
D- 79359 Riegel am Kaiserstuhl  
Tel.: 0 76 42 - 92 85 822  
info@hubert-georg-lang.de  
www.hubert-georg-lang.de



„Stillleben in Nerano“ | Hinterglasbild | 50 x 35 cm | 2018



Eva Mähl

1980 – 1983 Studium Grafik-Design an der Akademie für das Grafische Gewerbe, München

Abschlussdiplom und freie Tätigkeit als Grafikerin und Fotografin

seit 2006 diverse Studiengänge (Malerei, Fotografie, digitale Drucktechniken, Multimedia) Kunstakademie Bad Reichenhall, Freie Kunstakademie Augsburg u.a.

seit 2009 Atelier bei Landsberg, diverse Ausstellungen

Mitglied im RBK-Regionalverband Bildender Künstler Oberbayern-West e.V.  
Mitglied im BBK-Berufsverband Bildender Künstler Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Eva Mähl  
E-Mail: [info@evamaehl.de](mailto:info@evamaehl.de)  
[www.art.evamaehl.de](http://www.art.evamaehl.de)



„Was fehlt“ | Acryl und Mischtechnik | 155 x 200 cm | 2018





Barbara Manns

Freie Grafikerin und Malerin

1954 geboren in Bad Hersfeld  
lebt und arbeitet seit 2006 in Holzhausen und Utting am Ammersee

*Egal ob Malerei, Papiercollage oder andere künstlerische Techniken - ein Hauptanliegen meiner Arbeit ist die Beschäftigung mit Menschen und das Erzählen von Geschichten. Im Mittelpunkt stehen häufig Frauen und ihre psychische Gemengelage.*

Barbara Manns  
Bahnhofstraße 13  
D- 86919 Utting am Ammersee  
Tel.: 0 88 06 - 92 30 28  
Mail: [info@babamas.de](mailto:info@babamas.de)  
[www.babamas.de](http://www.babamas.de)



„Unfrei I“ | Acryl auf Leinwand | 140 x 100 cm | 2018

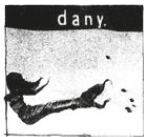


Dany Mayland

*„Der Mensch ist ein Bilderseher“ – ich lasse mich von Filmen inspirieren, deren Bildsprache mich fasziniert und/oder deren Geschichte mich berührt. Michael Hanekes preisgekrönter Schwarzweißfilm „Das weiße Band“, ein Psycho-drama aus den Zeiten vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges, dient als Grundlage meiner aktuellen Werkreihe aus insgesamt 6 Bildern.*

*Es geht mir nicht darum, den Film weiterzuerzählen. Die Szenen, die ich auf meinen Bildern einfriere, sprechen eine eigene, losgelöste Bildsprache. Meine Malerei entfernt sich mehr oder weniger von der Szenerie, fügt hinzu, lässt weg, abstrahiert. Der Betrachter des Bildes nimmt auch hier wieder die Kameraperspektive, den Beobachterstandpunkt ein. Oft schaue ich im Entstehungsprozess meine gemalten Bilder lange an und lasse mir den Weg weisen.*

Mehr Infos unter [www.bildpark-gallery.de](http://www.bildpark-gallery.de)



Dany Mayland  
Gasteigerweg 3  
D- 86919 Utting  
Tel.: 0 82 05 - 75 21  
Mobil.: 01 73 - 749 18 66  
[danymayland@yahoo.de](mailto:danymayland@yahoo.de)  
[www.bildpark-gallery.de](http://www.bildpark-gallery.de)



„Das weiße Band“ | Öl auf Leinwand | 60 x 90 cm | 2018



Gabriele Moser

Künstlerische Ausbildung an den Universitäten Erlangen-Nürnberg, Köln sowie der Kunstakademie Bad Reichenhall.

Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland  
Ankäufe u.a. durch die Bayerische Staatsgemäldesammlung München

Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler (BBK) Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Gabriele Moser  
D- 86899 Landsberg am Lech  
Tel.: 0 81 91 - 3 05 77 79  
E-Mail: g-moser@web.de  
[www.gabriele-moser.de](http://www.gabriele-moser.de)



„Rote Linie“ | Acryl auf Leinwand | 100 x 80 cm | 2018



Silvia Mühleisen

Silvia Mühleisen  
Lechstraße 1  
D- 86899 Landsberg  
Tel.: 0 81 91 - 97 25 314



„69 Sonnen am Lech“ | Acryl auf Leinwand | 85 x 95 cm | 2016





Claus Nicolaus

1950 geboren in Edenkoben/Pfalz

*Auf der Suche nach der Leichtigkeit des Seins...*

Claus Nicolaus  
Rosenstraße 30 a  
D- 82269 Walleshausen  
Tel.. 0 81 95 - 88 92  
Mobil: 0 173 - 85 17 820  
E-Mail: ClausNicolaus@t-online.de  
[www.Claus-Nicolaus.de](http://www.Claus-Nicolaus.de)



E.A.

Peter Wroblewski



Bert Praxenthaler

1956 in München geboren, lebt in Epfenhausen bei Landsberg am Lech.  
Ausbildung zum Holzbildhauer.  
Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Geschichte (M.A.) in München.  
Seit 1986 freiberuflich tätig als Bildhauer und Spezialist für Skulptur in der Denkmalpflege.  
Ausstellungstätigkeit seit 1998.  
Von 2004 bis jetzt Restaurierungsprojekte für die UNESCO.  
2012 für die dOCUMENTA (13), Skulpturenseminar in Bamiyan und  
Beitrag für eine Installation in Kassel.  
2017 Kunstpreis des Landkreises Landsberg am Lech.

*“... Knowledge is a deadly friend  
If no one sets the rules  
The fate of all mankind I see  
Is in the hands of fools*

*Confusion will be my epitaph  
As I crawl a cracked and broken path  
If we make it we can all sit back and laugh  
But I fear tomorrow I'll be crying ...”*

Textzitat aus Peter Sinfield, King Crimson: Epitaph, 1969

Bert Praxenthaler  
Bahnhofstr. 12  
D- 86929 Penzing-Epfenhausen  
Tel.: 0 81 91 - 98 91 58  
Mobil: 01 71 - 143 41 51  
E-mail: bert@praxenthaler.de  
www.bert.praxenthaler.de



„Mikado“ | Assemblage und Skulptur, polychrom | 45 x 39 x 20 cm | 2018



Anemone Rapp

Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Zürich und bei  
Prof. Günther Meck, Mannheim

Einzel- und Ausstellungsbeteiligungen in der Schweiz und Deutschland  
Ankäufe u.a. durch die Bayerische Staatsgemäldesammlung

Kreativität ist eine  
hohe Kunst  
Perfektion eine Andere

Anemone Rapp  
Am Hang 5  
D- 82279 Eching am Ammersee  
Tel. + Fax: 0 81 43 - 70 20  
E-Mail: [anemonerapp@gmx.de](mailto:anemonerapp@gmx.de)  
[www.anemone-rapp.de](http://www.anemone-rapp.de)



„DAS SCHON!“ | Mischtechnik auf Leinwand | 100 x 80 cm | 2018



Ilse Renner

Geboren in München

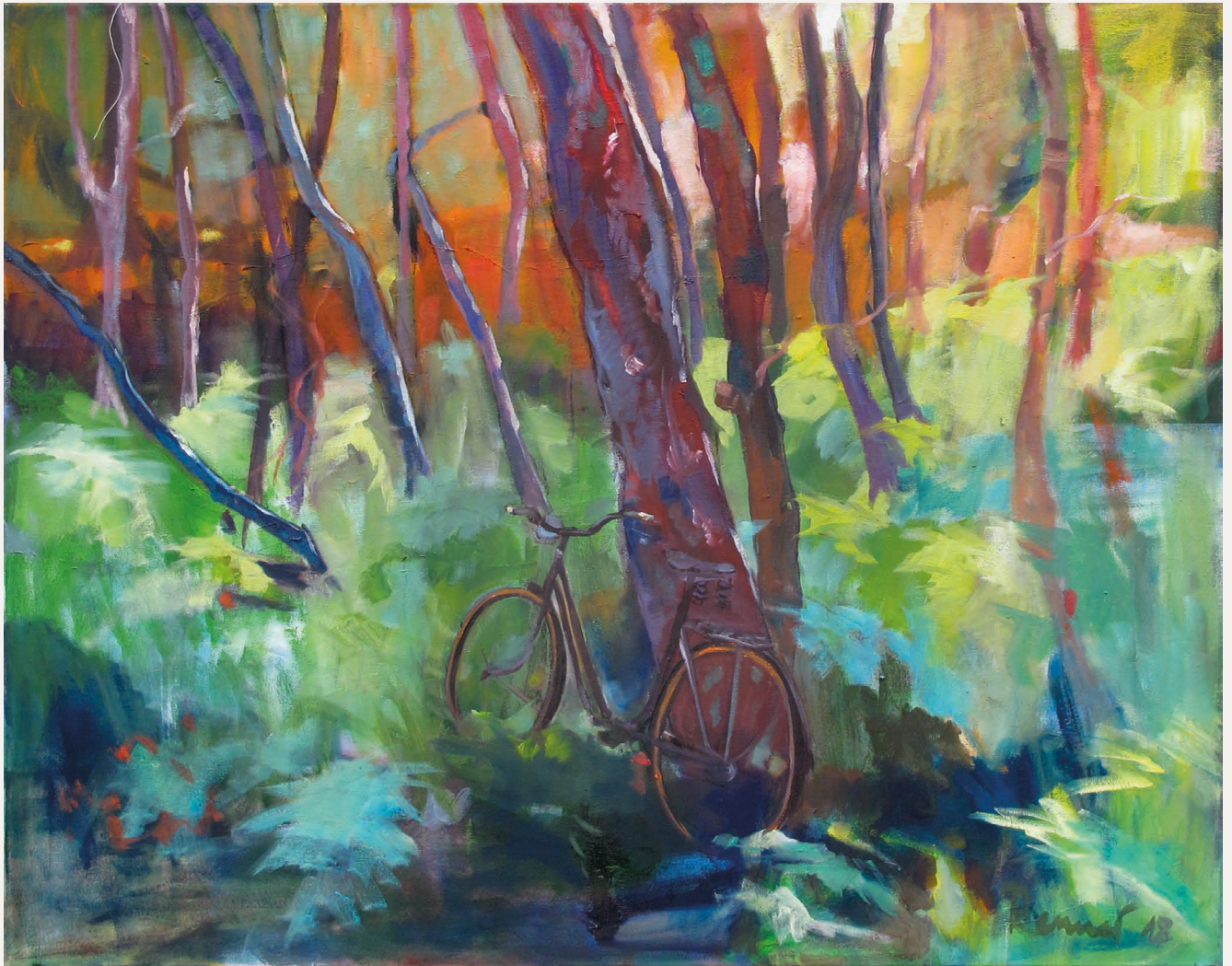
Seit 1973	intensives Studium der Malerei
2001	Besuch der Sommerakademie Salzburg bei Xenia Hausner
2006	Teilnahme am Meisterkurs bei H. Middendorf, Bad Reichenhall
2009	2-jähriger Studiengang bei Prof. M. Lüpertz, Bad Reichenhall
2011	Gründungsmitglied der internationalen Künstlergruppe „Breitengrad“

Einzel- u. Gruppenausstellungen im In- und Ausland

2010 Ankauf durch die Bayerische Staatsgemäldesammlung München

*..... Mein malen ist ein Weg der inneren Notwendigkeit .....*

Ilse Renner  
Toni-Ruhr-Straße 6  
D- 86938 Schondorf am Ammersee  
Tel.: 01 72 - 77 300 99  
E-Mail: kunst@ilserenner.de  
www.ilserenner.de



„Lichtung II“ | Öl auf Leinwand | 80 x 100 cm | 2018





Fred-Jürgen Rogner

geboren in Gießen, Deutschland 1948  
Grammarschool Wad Medani, Sudan 1961  
Gymnasium Hohenschwangau, Deutschland 1962-68

Kunstakademie München, Deutschland 1969-73  
University College London / Slade School of Art, Großbritannien 1973-74

München, Deutschland 1975-76  
Diessen am Ammersee, Deutschland 1976-77  
München, Deutschland 1977-81

Forest Row / East Sussex, Großbritannien 1981-85  
Mougins / Cote d'Azur, Frankreich 1985-91  
USA 1990  
London / Richmond, Großbritannien 1991-96  
Berlin, Deutschland 1996-2002

Diessen am Ammersee, Deutschland seit 2002

Fred-Jürgen Rogner  
Am Augustinerberg 5a  
D- 86911 Diessen am Ammersee  
Tel.: 0 88 07 - 94 95 23  
E-mail: [juergenrogner@t-online.de](mailto:juergenrogner@t-online.de)  
[www.juergenrogner.com](http://www.juergenrogner.com) | [www.juergenrogner.de](http://www.juergenrogner.de)  
[www.facebook.com/pages/Jürgen-Rogner-Images](https://www.facebook.com/pages/Jürgen-Rogner-Images)



„JUSTINE III“ | digital / pigmentierte Tinte auf Leinwand | 100 x 140 cm | 2018



Katharina Schellenberger

Geboren 1978 in Schweinfurt,  
studierte Malerei an der Accademia di Belle Arti in Rom.  
Nach dem Staatsexamen in Zahnmedizin und einer Promotionsarbeit über  
Schizophrenie-Erkrankungen arbeitet sie seit 2007 hauptberuflich als  
freischaffende Künstlerin in ihren Ateliers in Landsberg am Lech und München.  
Sie ist Mitglied in der GEDOK München und im BBK.

2009 Valentine-Rothe-Preis, Bonn  
2011 Ankauf Bayerische Staatsgemäldesammlung  
2016 /18 Katalogförderung der LfA Förderbank Bayern,  
Katalog "Fragmente" (erhältlich, s. Kontakt)  
Einzelausstellungen Malura Museum Oberdießen, Galerie Carosa Herrsching, Magda  
Bittner-Simmet Stiftung München

*Die Bilder handeln von der Unsicherheit menschlichen Daseins, von der Fragilität des Bewußt-  
seins und dem Aufbruch ins Unbekannte, oftmals gepaart mit einem Schuß Eigenironie und  
grotesken Elementen.*

Katharina Schellenberger  
Katharinenstr. 38 a  
D- 86899 Landsberg am Lech  
Tel.: 01 75 - 6 41 17 90  
E-Mail: [ks@katharina-schellenberger.de](mailto:ks@katharina-schellenberger.de)  
[www.Katharina-Schellenberger.de](http://www.Katharina-Schellenberger.de)  
[www.instagram.com/katharinaschellenberger](https://www.instagram.com/katharinaschellenberger)



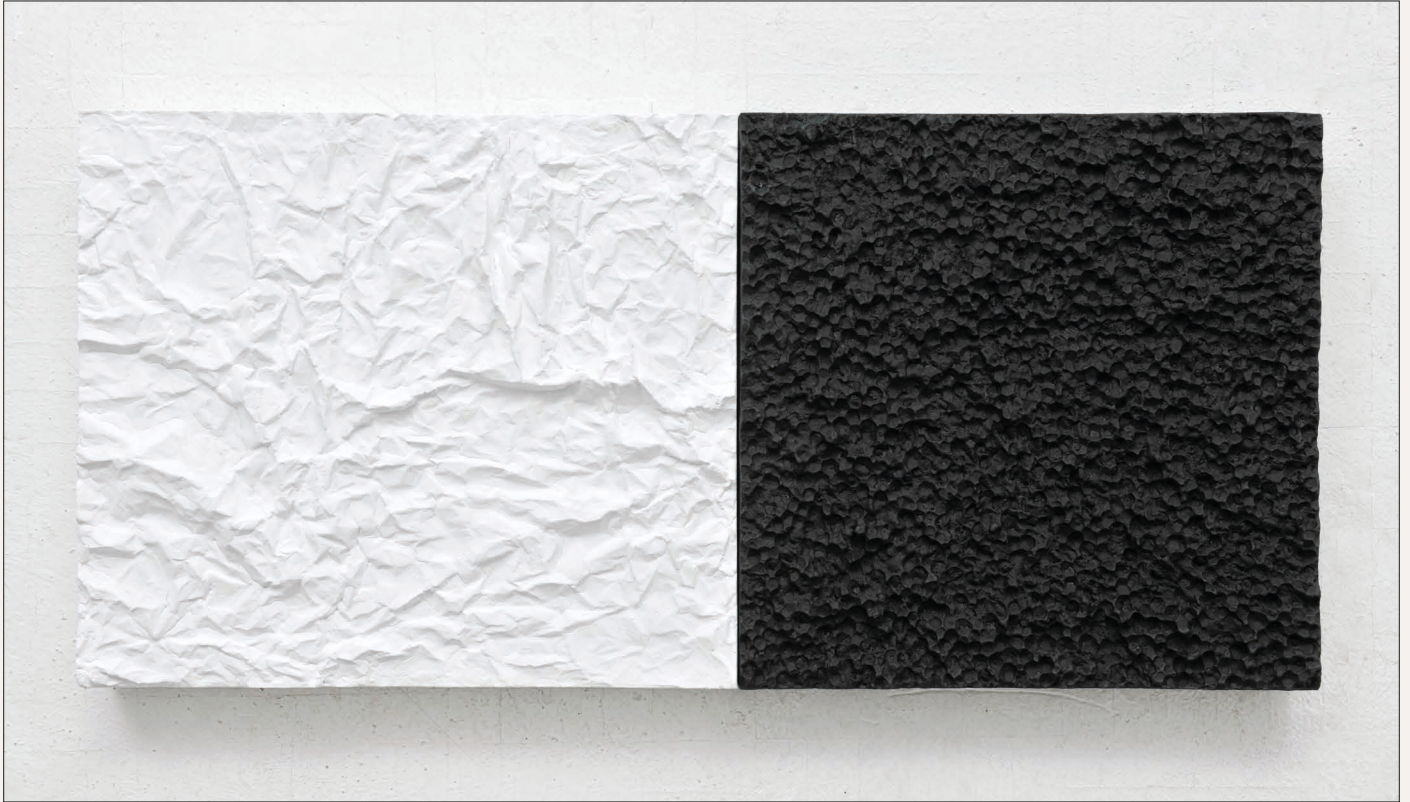
„Nr. 305.2“ | Mischtechnik auf Leinwand | 150 x 75 cm | 2017



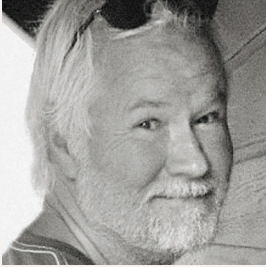
Otto Scherer

Otto Scherer  
Stadlerstr. 2  
D- 86932 Pürgen-Stoffen  
Tel.: 0 81 96 - 99 87 96  
E-Mail: [info@ottoscherer.de](mailto:info@ottoscherer.de)  
[www.ottoscherer.de](http://www.ottoscherer.de)





„Schwarz-Weiss“ | Gips und Acryllack | 56 x 26 x 3,5 cm | 2018



Tom Schmid

*„...wenn Demagogen ihre Schwindelanfälle haben, geraten die Massen in Freudentaumel...“*

Prof H.J. Quadbeck-Seeger

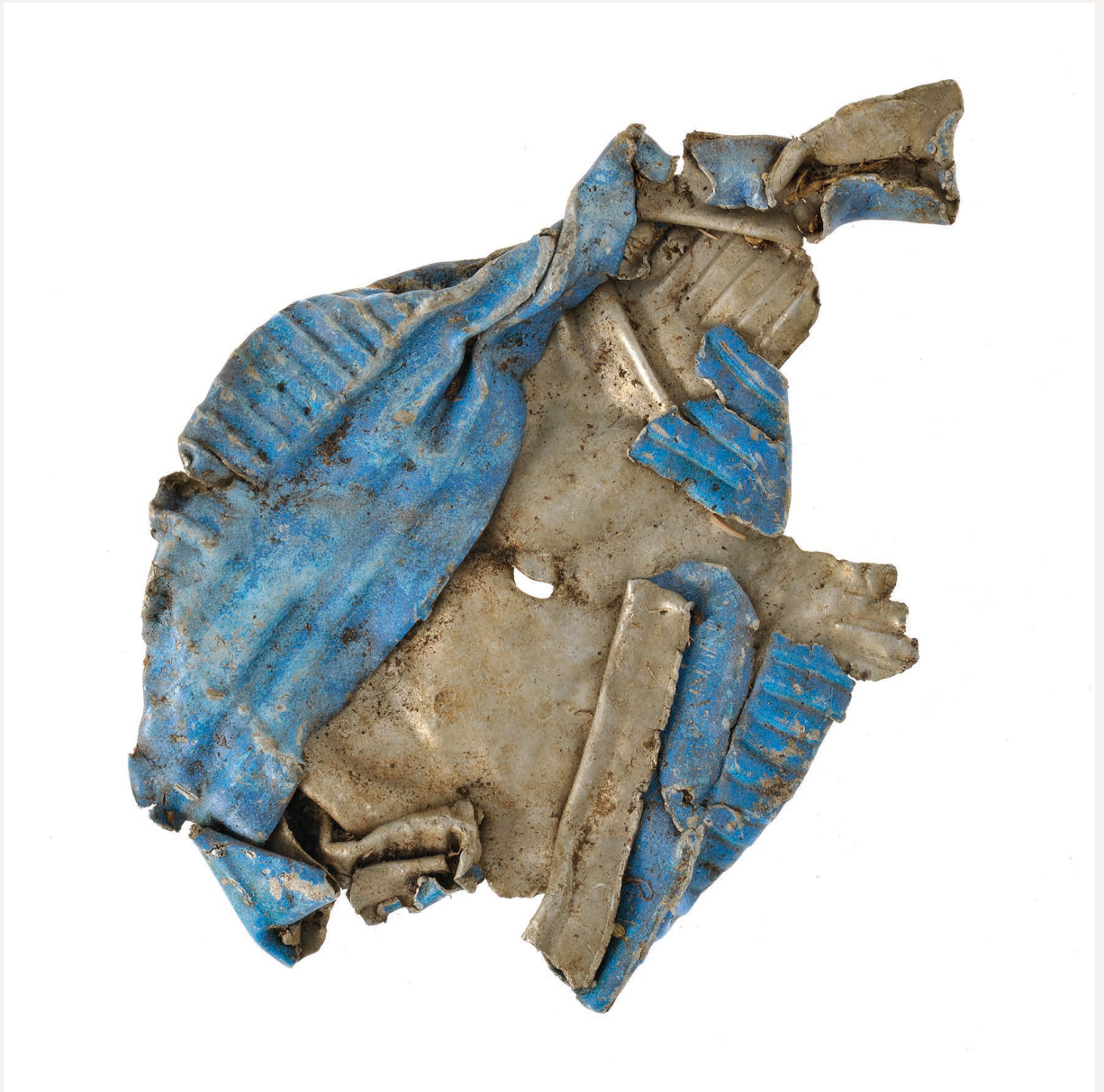
*„...willst du den Charakter eines Menschen erkennen, so gib ihm Macht...“*

Abraham Lincoln

*„...wer schweigt, stimmt nicht immer zu...  
er hat nur keine Lust mit Idioten zu diskutieren...“*

Albert Einstein

Tom Schmid  
Unterer Forst 4  
D- 86911 Dießen / Riederau am Ammersee  
Tel.: 0 88 07 - 15 46  
Fax: 0 88 07 - 66 92  
Mobil: 01 72 - 51 52 600  
E-Mail: kontakt@tomsphotoart.com  
www.tomsphotoart.com  
www.tom-schmid-artwork.com



„G2-Demagogengipfel“ | Diptychon links Pigmentdruck auf Fine Art Papier | je 60 x 60 cm | 2018





Gislinda Schröter

Geboren in Buchlohe / Ostallgäu

*Aus gesammelten und zufällig gefundenen Materialien komponiere ich meine „Objekte“. Dabei lasse ich mich von den farblichen, formalen, und haptischen Eigenschaften der Fundstücke anregen und füge sie zu einer neuen Ganzheit.*

Ankäufe u.a. durch die Stadt Plauen, Münchberg und  
Die Bayerische Staatsgemäldesammlung

Gislinda Schröter  
Hans Multscher Str. 18  
D- 86899 Landsberg am Lech  
Tel.: 0 81 91 - 9 47 65 80  
E-Mail: [post@gislinda-und-klaus-schroeter.de](mailto:post@gislinda-und-klaus-schroeter.de)



„Kontinentalverschiebung“ | Materialmontage | 56 x 46 cm | 2018



Ulrike Schroeter

*... der Stein gibt mir die Freiheit, zu überraschen – und den Mut, meiner Intuition zu folgen. Vor allem lässt er mich glauben, dass fast immer alles möglich sein kann.*

Ulrike Schroeter  
Alois-Elsner-Str. 10  
D- 86899 Landsberg am Lech  
Tel.: 0 81 91 - 30 54 0 53  
Mobil: 01 70 - 73 73 699  
E-Mail: [steinreich@schroeter-ulrike.de](mailto:steinreich@schroeter-ulrike.de)  
[www.schroeter-ulrike.de](http://www.schroeter-ulrike.de)



„Sternengreifer“ | Alabaster / Granit, handgeformt. handpoliert | 40 x 18 x 20 cm | 2018



Takuhi Berta Schweighart

Freie Malerin und dipl. Kunst- und Gestaltungstherapeutin  
in Landsberg am Lech

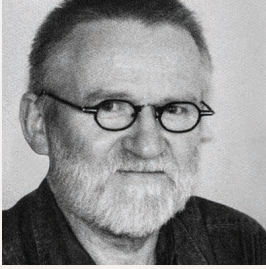
*die Gebärende  
bringt  
Neues Leben  
ein Geschenk  
das Wunder der Welt*

Takuhi

Takuhi Berta Schweighart  
Max-Friesenegger-Str. 12  
D- 86899 Landsberg am Lech  
Tel.: 0 81 91 - 97 28 65  
E-Mail: [tb-schweighart@gmx.net](mailto:tb-schweighart@gmx.net)



„Die Gebärende“ | Acryl auf Leinwand | 80 x 60 cm | 2018



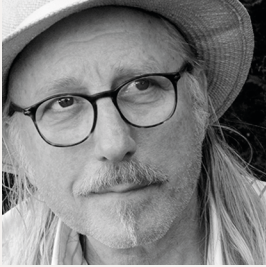
Gerhard Stachora

Gerhard Stachora  
Bergäckerstr. 1  
D- 86946 Issing  
Tel. / Fax: 0 81 94 / 4 50



„Erscheinung“ | Collage auf Alu-Dibond | 200 x 80 cm | 2018





Klaus D. Strahlendorff

Klaus D. Strahlendorff

Im Oktober 1947 in Meldorf an der Nordsee geboren.

Ausbildung in Köln zum Schauwerbegestalter und Schriftensmaler.

Weitere Ausbildungen in Kempten Allgäu: Siebdruck und Dekorationsmalerei.

Seit 2010 Atelier für Kunst und Design in Dießen / Obermühlhausen.

*Experimente mit jedem Material, das sich manuell bearbeiten lässt.  
Die Idee zählt...*

Klaus D. Strahlendorff

Bergstr. 1

D- 86911 Diessen-Obermühlhausen

Mobil: 01 72 - 82 11 846

E-Mail: [stdorff@t-online.de](mailto:stdorff@t-online.de)

[www.klaus-d-strahlendorff.art](http://www.klaus-d-strahlendorff.art)

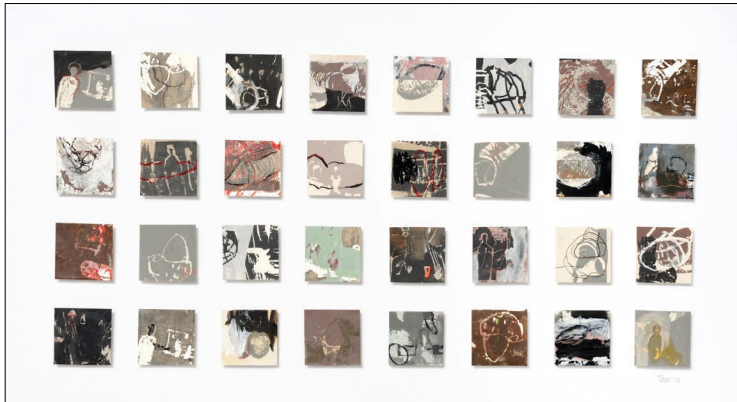


„Oxidation & Reflexion“ | Lacke und Eisenpigmente | 98 x 98 x 3,5 cm | 2018



Christiane Tuma-Schillinger

*Mich interessiert das überraschende Spiel zwischen Farbe, Linie und Form. Transparente Schichten neben stark verdichteten Flächen laden den Betrachter auf einen Spaziergang durch die Welt der Phantasie ein. Jedes Bild erzählt eine Geschichte - die Interpretation ist dabei dem Betrachter überlassen...*



Christiane Tuma-Schillinger  
Spöttinger Str.14c  
D- 86899 Landsberg am Lech  
Tel. 0 81 91 - 80 325  
Email c-schillinger@gmx.net  
[www.landsberg-kunsttherapie.de](http://www.landsberg-kunsttherapie.de)



„Impressionen“ | Mischtechnik auf Papier | 70 x 100 cm | 2018



Erik Urbschat

1967 geboren in Kaufbeuren

Goldschmiedemeister  
mit Schmuckatelier in Landsberg

Seit 2000 als Bildhauer tätig  
Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

Erik Urbschat  
Hintere Mühlgasse 205  
D- 86899 Landsberg am Lech  
Tel.: 0 81 91- 4 28 64 68  
E-Mail: [info@erik-urbschat.de](mailto:info@erik-urbschat.de)  
[www.erik-urbschat.de](http://www.erik-urbschat.de)



„Ohne Titel“ | Pappel, Kettensäge | 150 x 60 x 60 cm | 2018



Angelika Waskönig

Keramikerin, Bildhauerarbeiten in Ton

1941 geboren in Berlin

Studium „Keramik“ an der Muthesius-Werkkunstschule  
(heute: Muthesius Kunsthochschule) in Kiel bei Johannes Gebhard

seit 1980 eigene Ateliers in Jever/Ostfriesland und Boppard/Rhein,  
seit 1990 in Obermeitingen

Meisterkurse bei:  
Richard Heß, Waldemar Otto, Dieter Crumbiegel, Kurt Spurey

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland (Frankreich, Italien, Polen)  
Langjährige Leiterin von Modellier- und Drehkursen an den VHS Landsberg  
und Kaufering

seit 1991 Mitglied im RBK  
1995 - 2012 Vorstandsmitglied

Angelika Waskönig  
Dornbuschweg 36  
D- 86836 Obermeitingen  
Tel.: 0 82 32 - 7 38 25  
Fax: 0 82 32 - 90 65 45  
E-Mail: [angelika.waskoenig@t-online.de](mailto:angelika.waskoenig@t-online.de)  
[www.angelika-waskoenig-art.de](http://www.angelika-waskoenig-art.de)



„Argusaugen“ | Terracotta | 27 x 32 x 27 | 2018





Gertrud von Winckler

Studium an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg:  
Malerei und Grafik bei Prof. Sack-Colditz und Prof. Pfahler (1986-1992)

Aufbaustudium an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg:  
Kunst und öffentlicher Raum bei Prof. Hölzinger (1992-1994)

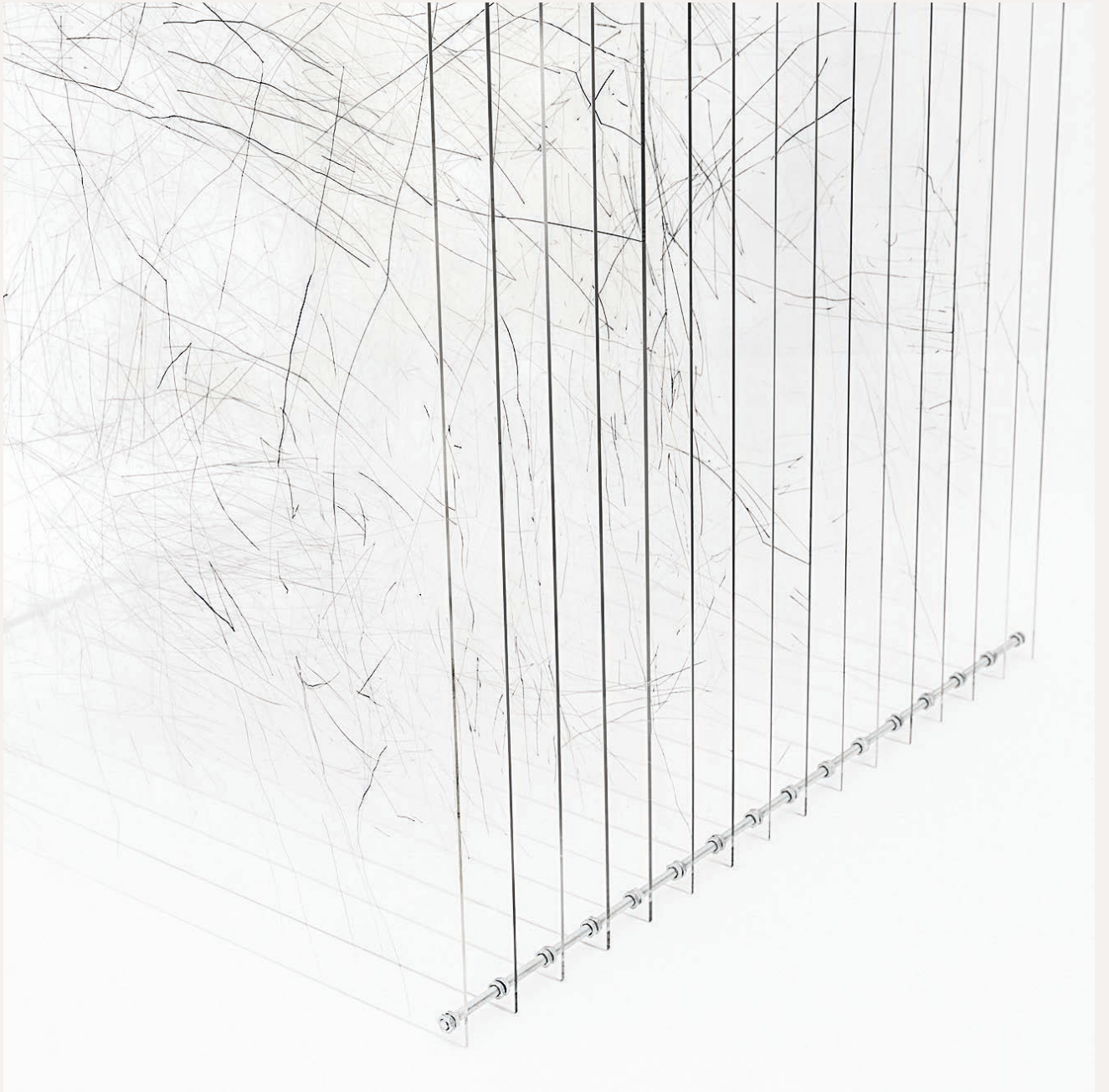
Meisterschülerin bei Prof. Pfahler (1992)  
1994 1. Preisträger der Stadt Bad Kissingen und Ausführung der Platzgestaltung  
Einzel- und Gruppenausstellungen, öffentliche und private Ankäufe  
in Nürnberg, München, Ulm, Augsburg, Bad Homburg,...

*Ob Netze den Raum einfangen oder Spuren Raum bilden...  
Es geht mir in meinen neuen Arbeiten um Raum als transparenten Raum.*

*Der hier abgebildete Kubus besteht aus hintereinander geschichteten Acrylgläsern  
mit Ritzungen. Er bildet in seiner Form einen klar definierten Innenraum,  
bezieht aber gleichzeitig durch seine Transparenz den Umraum mit ein.*

*Aus verschiedenen Blickwinkeln - je nach Sichtweise – lässt sich das Ganze erschließen.*

Gertrud von Winckler  
Atelier  
Marienplatz 14  
D-82362 Weilheim  
Tel.: 0 88 1 - 92 57 40 66  
Mobil: 01 75 - 72 15 41 9  
E-Mail: gertrud.von.winckler@t-online.de  
www.kunst-winck.de



„Spuren im Raum“ | Acrylglas, Ölfarbe | 50 x 50 x 50 cm | 2018



Monika Zinner

geboren in München

Lebensmittelpunkt in Gräfelfing bei München  
und an der tschechischen Grenze  
Studium Industrie Design FH München  
seit vielen Jahren bildende Kunst  
regelmässige Ausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen  
ständige Weiterbildung bei verschiedensten Künstlern  
u.a. Meisterschülerin bei Pavel Roucka, Prag

*Ein Thema, das mich immer wieder stark beschäftigt, ist die Natur. Nicht im romantisch idyllischen Sinn, sondern die fragil vergehende, die vom Menschen bedrohte, aber auch die starke, unsentimentale, manchmal sogar bedrohliche Natur, für die der Mensch ein irgendwann vergangenes Übel sein wird.*

*Die Technik des Holzschnitts bietet für mich neben der Malerei eine wunderbare Möglichkeit, mich an meinen Themen abzuarbeiten, sie seriell zu beleuchten. Dabei entstehen ausschließlich Unikate.*

Monika Zinner  
Hasenstraße 7  
D- 82166 Gräfelfing  
Tel: 0 89 - 85 55 01  
Mobil: 01 72 - 85 51 770  
E-Mail: zinner7@t-online.de  
[www.monika-zinner.de](http://www.monika-zinner.de)



aus der Serie „...nach dem Frühling“ | Holzschnitt | 70 x 50 cm | 2018



Hanna Zwerger

1996 - 2003 Studium der Malerei bei Prof. Dengler an der  
Akademie der Bildenden Künste in München  
Lebt und arbeitet in Landsberg am Lech

*Malerei bedeutet für mich:*

*Farb- und Formimpulse aus der Natur einfangen  
die Grenzen der Farbigekeit ausloten  
das Motiv zum Leuchten bringen*

Hanna Zwerger  
Sudetenstr. 3  
D- 86899 Landsberg  
Mobil: 01 76 - 2 33 94 6 88  
E-Mail: johanna.zwerger@arcor.de  
[www.hanna-zwerger.de](http://www.hanna-zwerger.de)



„Wasserfall“ | Acryl auf Leinwand | 70 x 90 cm | 2018



Teilnehmende Künstler:

- |       |                           |        |                              |
|-------|---------------------------|--------|------------------------------|
| S. 08 | Bartsch, Margarete        | S. 56  | Manns, Barbara               |
| S. 10 | Bauer, Wolfgang           | S. 58  | Mayland, Dany                |
| S. 12 | Becker, Gabi              | S. 60  | Moser, Gabriele              |
| S. 14 | Bergmaier, Kurt           | S. 62  | Mühleisen, Silvia            |
| S. 16 | Berner-Lietzau, Gitte     | S. 64  | Nicolaus, Claus              |
| S. 18 | Beyer, Heiner             | S. 66  | Praxenthaler, Bert           |
| S. 20 | Böhm-Silberhorn, Angelika | S. 68  | Rapp, Anemone                |
| S. 22 | Brouwers, Rose            | S. 70  | Renner, Ilse                 |
| S. 24 | Czybulka, Matthias        | S. 72  | Rogner, Fred-Jürgen          |
| S. 26 | Dankesreiter, Gertraud    | S. 74  | Schellenberger, Katharina    |
| S. 28 | Detzer, Gisela            | S. 76  | Scherer, Otto                |
| S. 30 | Diana Angela              | S. 78  | Schmid, Tom                  |
| S. 32 | Graf, Svea                | S. 80  | Schröter, Gislinde           |
| S. 34 | Großkopf, Silvia          | S. 82  | Schroeter, Ulrike            |
| S. 36 | Guerrero Mercado, Grazyna | S. 84  | Schweighart, Takuhi Berta    |
| S. 38 | Hager, Helmuth            | S. 86  | Stachora, Gerhard            |
| S. 40 | Hämmerle, Franz           | S. 88  | Strahlendorff, Klaus D.      |
| S. 42 | Herold, Christiane        | S. 90  | Tuma-Schillinger, Christiane |
| S. 44 | Jordan, Elke              | S. 92  | Urbschat, Erik               |
| S. 46 | Kienzl, Lore              | S. 94  | Waskönig, Angelika           |
| S. 48 | Knorr-Borocco, Mica       | S. 96  | Von Winckler, Gertrud        |
| S. 50 | Labus, Marlen             | S. 98  | Zinner, Monika               |
| S. 52 | Lang, Hubert              | S. 100 | Zwerger, Hanna               |
| S. 54 | Mähl, Eva                 |        |                              |





30  
RBK



### 30 Jahre Regionalverband Bildender Künstler – Von Künstlervereinigungen im Allgemeinen und dem RBK im Besonderen

Schon im Mittelalter schlossen sich die ersten, am Bau der großen Kathedralen beteiligten Handwerker in Bauhütten zusammen. Sie taten dies zum einen, um ihre Interessen besser durchsetzen zu können, zum anderen jedoch vor allem auch, um das während des eigenen Schaffensprozesses gewonnene Wissen weiterzugeben und so zu mehren. Im Unterschied zu den später entstandenen Künstlervereinigungen waren diese, in der Regel künstlerisch begabten und sich dieser Tatsache durchaus bewussten Handwerker bis zum ausgehenden Mittelalter nur in Ausnahmefällen namentlich bekannt. Erst im Zeitenlauf änderten sich Wahrnehmung und Selbstbild der Künstler, was nicht zuletzt im Genre des Selbstporträts zum Ausdruck kam. Von der Überhöhung zum künstlerischen Genie eines Benevenuto Cellini bis hin zu den nagenden Selbstzweifeln eines Vincent van Gogh spannte sich in der Folgezeit der Bogen künstlerischen Selbstverständnisses.

Einige Aspekte der mittelalterlichen Bauhütten spielten dann auch bei den einige Jahrhunderte später entstehenden Künstlerkolonien, wie zum Beispiel der Scholle am Ammersee oder der Künstlerkolonie Worpswede, und Künstlervereinigungen wie dem Blauen Reiter eine nicht unbedeutende Rolle, wengleich diese sich in erster Linie vom traditionellen Kunstverständnis zu emanzipieren suchten und neue Wege der künstlerischen Ausdrucksform einschlugen. Zugleich ermöglichten diese Vereinigungen ihren Mitgliedern wenigstens in der Theorie, sich unter dem Schirm der Gruppe künstlerisch frei und individuell zu entfalten.

Denn Künstler sind empfindsame Seelen, sie sehen Dinge in und hinter der Realität, die den meisten Menschen verborgen bleiben. Sie holen sie ans Licht, verleihen ihnen Gestalt und Farbigkeit. Keine Frage also, dass das Künstlerdasein keine Profession wie jede andere ist, im Gegenteil: Es handelt sich um eine Daseinsform, die alle Lebensbereiche des Künstlers umfasst. Seine Empathie und seine Kreativität machen ihn, der sich mit der Präsentation seiner Werke und damit seinem Innersten einem fremden Publikum anvertraut, verletzlich. Die Gemeinschaft mit anderen Künstlern bietet dagegen eine Rückzugsmöglichkeit, einen geschützten Rahmen, innerhalb dessen der Künstler neue Kraft tanken, Ideen entwickeln und verwerfen kann. Hier kann kreativer Austausch auf unterschiedlichsten Ebenen gelingen und Kritik im Guten wie im Schlechten wird möglich, ohne die Kreativität zu lähmen oder gar zu vernichten. Denn keiner versteht

einen Künstler so gut wie ein anderer Künstler. Nur er weiß um die schöpferischen Mühen, kennt die Angst vor der leeren Leinwand, den „horror vacui“, die Scheu vor dem ersten Hieb in einen Stein oder ein Holz, das Zögern während der Bearbeitung des lehmigen Tons, aber auch die Euphorie des Gelingens und die Freude an der Fertigstellung eines Bildes, einer Skulptur, einer Installation oder einer geglückten Fotografie.

So ist auch und gerade der Regionalverband Bildender Künstler nicht nur eine Arbeitsgemeinschaft von sehr vielseitigen und innovativen Künstlerinnen und Künstlern, sondern weist mit seinem Wirken weit darüber hinaus, indem er seinen Mitgliedern immer wieder ein Forum zur Präsentation ihres qualitätvollen künstlerischen Schaffens bietet. Eine behutsame Unterstützung, reger Austausch über kreative Möglichkeiten auch in anderen Kunstgattungen und die individuelle Förderung der unterschiedlichen Künstlerinnen und Künstler garantieren ein konstant hohes Niveau, sodass die im Regionalverband zusammengeschlossenen Maler, Bildhauer und Fotografen durch enorme Vielfalt bei gleichzeitigem höchstem künstlerischen Anspruch seit drei Jahrzehnten überzeugen.

„Durch Kunst und nur durch Kunst erreichen wir Vollkommenheit; durch Kunst und nur durch Kunst entgehen wir den grauenhaften Gefahren des Alltags.“ Dieses Zitat von Oscar Wilde hat bis heute nichts von seiner Bedeutung verloren, im Gegenteil. Die Künstlerin, der Künstler tragen dafür ebenso Verantwortung wie der Betrachter und damit wir alle. Kunst ist ein schützenswertes Gut und ohne Kunst ist alles nichts.

Es ist das gar nicht hoch genug einzuschätzende Verdienst des Regionalverbandes Bildender Künstler, diese Aufgabe ernst und wahrzunehmen, wovon man sich jedes Jahr aufs Neue nicht nur auf der Jahresausstellung überzeugen kann. Die dort und bei anderen Anlässen präsentierten Arbeiten der im RBK vereinigten Künstlerinnen und Künstler entführen in unbekannte Welten, regen an, mitunter auf, doch sie lassen niemanden unberührt.

30 Jahre RBK? 30 Jahre Rundum Bereichernde Kunst!

Birgit Kremer  
Kunsthistorikerin M.A.



Auszug aus:  
„Regionale Künstlerverbände zwischen  
Ammersee und Lech“  
von Dr. Hans-Jürgen Tzschaschel



### Die Gründung

Am 17. Juni 1988 wurde der Regionalverband Bildender Künstler OBB.-West e. V. (RBK) im Landkreis Landsberg am Lech von den 10 Künstlern Bertram Graf, Jiri Bernhard, Wolfram Dietze, Maria Ferstel-Dietze, Dieter Finzel, Kurt Hammer, Klaus Josephski, Roger Kroetz, Sabine Most und Gerhard Stachora ins Leben gerufen. Bertram Graf, der auch Erster Vorsitzender wurde, gründete mit seinen Künstlerkollegen den Regionalverband, weil diese sich in der Künstlergilde nicht mehr richtig vertreten sahen und ihnen das künstlerische Niveau der Gilde als zu niedrig erschien. Diese Gruppe wollte einen Kunstverein gründen, der auf höchste Qualität Wert legte und in dem sich Kunst immer wieder neu entdecken konnte. Eingefahrene Gleise sollten verlassen werden. Man wollte sich sehr wohl den gesellschaftlichen Fragen stellen, aber auch sein persönliches inneres Empfinden, seinen Seelenzustand ausdrücken. Man wollte besonders die Beitrittsmodalitäten so regeln, dass bei einem gezielt hoch angesetzten Anspruch auf künstlerische Qualität die potentiellen Bewerber, die man nicht als Mitglieder haben wollte, von Haus aus sich gar nicht bewerben würden. Dies konnte nur durch elitäre Auswahlkriterien erreicht werden.

### Die Satzung

Zweck des Verbandes sollte sein, den im westlichen Oberbayern lebenden und frei schaffenden Bildenden Künstlern, unter Ausschluss konfessioneller und politischer Ziele, Förderung und Unterstützung bei der Ausübung ihrer künstlerischen Arbeit zu gewähren. Weitere Aufgaben des Verbandes sollten die Vermittlung und Hilfestellung bei öffentlichen Aufträgen und Wettbewerben, Empfehlungen für deren Abwicklung, Vermittlung von Rat und Auskunft in beruflichen und künstlerischen Angelegenheiten sein. Der Verband strebte die Anerkennung als gemeinnütziger Verein an und war nicht auf die Erzielung von Geschäftsgewinn ausgerichtet. Mitglieder des RBK konnten auf Antrag frei schaffende Bildende Künstler und qualifizierte, nebenberuflich arbeitende Bildende Künstler werden, die ihren Wohn- bzw. Arbeitsort im Bereich des westlichen Oberbayern hatten.

## Die Künstler

Die Künstler des RBK wollten nicht einer bestimmten Gruppe, einer Tradition oder einer Stilrichtung zugeordnet werden. Für sie galt es über andere unkonventionelle Denkansätze neue, moderne, kreative Ausdrucks- und Gestaltungsformen zu finden. Sie suchten nach fremden Spielarten der Kunst, nach neuen zeitgemäßen Wegen. Hierbei sollte der Ballast der Vergangenheit über Bord geworfen werden. Literatur, Musik, Schauspiel, Fotografie und Videoinstallation waren integrale Bestandteile der darzustellenden Kunst, die beim Happening, Event oder bei der Performance zu einem Spektakel kombiniert werden konnten. Die künstlerische Aktion sollte mit der künstlerischen Produktion verschmelzen, der Geist des Künstlers sollte den Geist des Betrachters ansprechen; im Rückblick zeigt sich jedoch, dass sie im Grunde nur die Eingeweihten erreichte.

Die Künstler übten sich in abstrakter Gestaltung oder konkreter Gegenständlichkeit, suchten nach Einzigartigkeit oder gaben den individuellen Vorstellungen Raum. Sie ließen sich in traditionelle Sichtweisen zurückfallen oder konfrontierten modernste technische Errungenschaften mit einfachen lapidaren Sujets. Sie spielten mit impulsiven Farbassoziationen, vibrierenden Farbsphären, schillernden Farbnuancen oder monochromen oder einfachen sandigen Oberflächen. Sie suchten Ursprünglichkeit, Natürlichkeit, Archaisches und variierten dies mit Progressivem, Sporadischem, Expressivem, Futuristischem, Imaginärem, Surrealistischem und Traumsequenzen.

Bertram Graf hat in einem Gedicht am 26. Juni 2000 die schöpferische Entwicklung eines künstlerischen Gedankens geschildert:

einen gedanken zu fassen,  
so plant mancher spielerisch, jägerisch  
welcher ihm dennoch entflieht,  
weil der zusammenhang fehlt.  
weil der gedanken sternanz  
mittänzer braucht, die freudig erkranken  
um im fließenden strom  
entzündung zu erleiden.

wenn dann die wunde  
des menschendenkens aufbricht  
wie glühende rosen – sich die neue  
befristete ordnung herausstülpt  
aus brandigem fruchtfleisch,  
dann mag es letztlich egal sein,  
wo und welche tropfen sich mengen  
sich wandeln, verdampfen, versengen.



Aus der Einführungsrede von Axel Flörke  
zur Doppelausstellung „30 Jahre RBK Kunststück! I und II“ im Februar 2018

Am 17. Juni 1988 wurde der Regionalverband Bildender Künstler OBB.-West im Landkreis Landsberg am Lech ins Leben gerufen.

Rückblick auf das Jahr 1988 im Bereich Kultur:

- In Berlin erhält Wim Wenders den Bundesfilmpreis in Gold an für seinen Film “Himmel über Berlin”
- das Musical “Starlight-Express” hat in Bochum Premiere
- Michael Jackson gibt vor dem Reichstagsgebäude in Berlin ein Konzert
- In Londoner Docklands startete die Kunstaussstellung Freeze organisiert von Damien Hirst mit anderen Studenten, gilt als Geburtsstunde der Young British Artists
- auf der Biennale 1988 “The place of the Artist” erhält Jasper Johns den Goldenen Löwen – Wegbereiter der Pop Art)





## Das Treibhaus

Das ehemalige Treibhaus der Stadtgärtnerei Landsberg innerhalb der östlichen alten Stadtmauer wurde nach einer Vereinbarung mit Bürgermeister Rössle dem Verein RBK zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung gestellt. Die anfallenden Strom- und Wasserkosten wurden jedoch vom Verein übernommen. Ebenso die Pflege und Instandhaltung der Halle – mit ca. 30 x 15 m nicht gerade klein.

Die Nutzung hat sich nach diversen Ansprüchen ergeben:

- 1) Eine permanente Nutzung jeden Donnerstagnachmittag für alle Vereinsmitglieder kostenfrei und für Gäste gegen einen Unkostenbeitrag von 5€. Da hat sich dann gerne eine illustre Gesellschaft eingefunden, die sich gegenseitig inspirierte und manchmal bei einem Glas Wein auch zu ungeheuren Bestleistungen anspornte.
- 2) Daraus folgten auch Ausstellungen in unregelmäßigen Abständen, die sich eines durchaus regen Interesses erfreuten. Oberbürgermeister Rössle und dann auch Oberbürgermeister Lehmann hielten dabei oft recht launige Ansprachen.
- 3) Eine besondere Wertschätzung erhielt dieses Areal dann auch durch eine „Europäische Dimension“. Auf Anregung und mit tätiger Mithilfe von Ulla Kurz (Leitung des Verkehrsbüros Landsberg) haben wir Künstler aus den Partnerstätten Landsberg für eine Woche gemeinsamen Tun´s im Treibhaus einladen können. Es kamen dann drei Künstler aus Rocca di Papa/Italien, ein Künstler mit Ehefrau aus Stofok / Ungarn und eine Künstlerin mit besonderem Schwung aus Saint Laurent du Var /Frankreich. Die hat dann unsere liebe Mica schon mal ganz überraschend bei einem Rock ´n Roll kurzerhand über den Rücken geworfen. Den Abschluss bildete dann eine Ausstellung der entstandenen Werke im Theaterfoyer mit einer klasse Jazzkapelle – à la bonne heure!
- 4) Dann gab es noch mehrere ganz rührende Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Regens-Wagner-Stiftung Holzhausen. Mit je 2 Betreuten der Stiftung hat jeweils ein Mitglied des RBK über ca. 2 Stunden hinweg erstaunliche Kunstwerke entstehen lassen, die dann auch in einer kleinen Ausstellung im Theaterfoyer gezeigt wurden. Mit großem Erfolg – wie Oberlehrer Pölsterl vom Förderverein erfreut feststellte.

Insgesamt kann mit Bedauern festgestellt werden, dass es diese Möglichkeit des lockeren und unverkrampften Austausches von Kunstinteressen zurzeit leider nicht mehr gibt. Das Treibhaus musste dem Neubau eines Altenheims weichen. Jedenfalls noch tröstlich für eine gute Sache.

Vielen Dank an die Stadt Landsberg am Lech.

Kurt Bergmaier, 25.7.2018

Treibhaus

Gemeinschaftsatelier, Treffpunkt,  
Refugium, Festhalle...

All dies und mehr war für den RBK etliche Jahre ein altes Gewächshaus und das Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei beim Heilig-Geist-Spital.



**Vernissage Freitag 26.Aug. 18:00**  
**geöffnet: Sa 27.+ So 28. 11-17:00**

+Gabi Becker + Kurt Bergmaier + Gisela Detzer +  
+Myriam Dornier + Georg Filser + Petra Gardner  
+Kurt Hammer + Dominikus Hinklein + Gerd  
+Hoffmann + Hans Neuhauser + Anemone Rapp +  
+Silvia Steinz + Takuhi Berta Schweighart +



Praxenthaler, Bert  
+ Ilka Claren Praxenthaler  
+ Rumanjana Praxenthaler

"rokokopunkaltar"  
Installation  
(Holz, Glas, Blech, Acryl, Stuck)  
120x95x35 cm

RBK „Look at Dominikus Zimmermann“  
Ausstellung im Kulturjahr 2016 der Stadt Landsberg am Lech

Das Jahr 2016 war für die Stadt Landsberg ein ganz besonderes, denn in diesem Jahr wurde des großen Sohnes der Stadt, des genialen Baumeisters, Stukkators und farbenfreudigen Marmeliers Dominikus Zimmermann gedacht, dessen Tod sich zum 250sten Male jährte. Diesen großen Künstler ehrte der RBK mit einer ganz besonderen Ausstellung.

„Look at Dominikus Zimmermann“ – so das Thema, der Titel der Ausstellung - stellte eine große Herausforderung für die Künstler des RBK dar, sich mit dem genialen „Baumeister des Lichtes“, dem herausragenden Künstler und mit seiner Zeit, dem Rokoko, auseinanderzusetzen. Denn wie passte Dominikus Zimmermann, der Künstler des Rokoko, zu dieser Ausstellung? Schon die unterschiedlichen Titel der Kunstwerke in der Ausstellung weisen darauf hin, dass die Künstler des RBK sich dieser Herausforderung gestellt und sich mit Dominikus Zimmermann und seinem Wirken intensiv auseinandergesetzt haben. Da gab es z.B. eine Arbeit mit dem Titel „Wege ins Licht“ oder eine andere mit „Himmlisches Leuchten“ oder gar „Götterfunken“, was auf Dominikus Zimmermann als „Magier des Lichtes“ hinwies. Dominikus Zimmermann gelang es stets, durch besondere Gruppierung der Fenster eines Raumes, das Licht hereinzuholen, wie man es an der Johanniskirche in Landsberg und an seinem Hauptwerk, der „Wieskirche“, erleben kann. „Ein heiliger Ort- Wallfahrt zur Wies“ lautete deshalb eine Bildunterschrift in der Ausstellung oder einfach nur „Wieskirche“ oder schlicht „Wallfahrt“.

Die Künstler des RBK traten also in einen „Dialog mit D.Z.“ ein und konnten dabei feststellen – was die Ausstellung aufzeigte -, dass es noch immer lohnt, sich mit diesem genialen Künstler und seiner Zeit, dem Rokoko, auseinanderzusetzen.

Sigrid Knollmüller  
Vorsitzende des Historischen Vereins Landsberg am Lech

## Die Vorsitzenden

Bertram Graf	1988-1995
Kurt Bergmaier	1995-2002
Heiner Beyer	2002-2007
Peter Achilles	2007-2010
Urte Ehlers	2010-2014
Silvia Großkopf	2014

## Jahresausstellungen

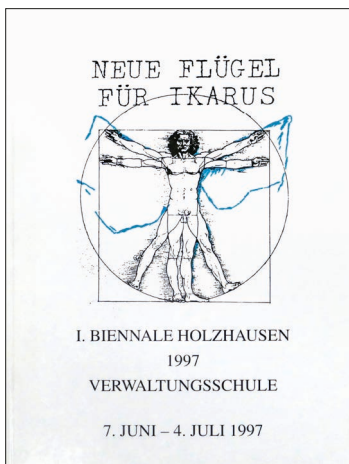
Neues Stadtmuseum	1988, 1990, 1991, 1993 bis 1997, 2000, 2018
Bayerische Verwaltungsschule Holzhausen	1989
Landratsamt	1992, 1998
Kolpinghaus	1999
Säulenhalle am Stadttheater	ab 2001 bis 2017

## Sonderausstellungen

1989	200 Jahre Englischer Garten
1994	„Kalk und Asche“ Gegen Gewalt, Rassismus und Fremdenhass, Austausch mit Künstlern aus der Partnerstadt Rocca di Papa
1997	Neue Flügel für Ikarus
2000	Zu Gast in der Partnerstadt St.Laurant du Var
2003	Gastausstellung in Schongau

- 2004 Große Kunstschau im „Gelben Haus“ des Kunstvereins Murnau
- 2006 Kurt Hammer zum 80.Geburtstag
- 2007 Tür – Drzwi, Deutsch-Polnisches Austauschprojekt, Mai bis November,  
Landsberg – Plock – Warschau
- 2008 20 Jahre RBK
- 2009 Zum 80.Geburtstag von Rose Brouwers
- 2010 Kunstverein Murnau-Die Tür zu Gast in Landsberg
- 2011 Realität und Wahrnehmung,  
Tür auf! RBK zu Gast beim Kunstverein Murnau
- 2012 Dauer und Zerbrechlichkeit, ein Projekt mit der Künstlergilde Landsberg
- 2013 Reduktion und Vielfalt
- 2014 Jubiläumsausstellung 25 Jahre RBK
- 2014 RBK goes Herkomer
- 2015 Vitamin Kunst
- 2015 RBK Galerie in der Stadtverwaltung
- 2016 Sommerausstellung beim Murnauer Kunstverein,  
Look at Dominikus Zimmermann,  
Projekt „Kunst Raum geben“ in der Zederpassage, Start mit der 1.Ausstellung in der  
Langen Kunstnacht
- 2017 N 48 0 0´ 27“- O 110 5´ 46" Kreiskulturtag „Schnittstelle Heimat“
- 2018 30 Jahre RBK Kunststück ! I  
30 Jahre RBK Kunststück ! II  
30 Jahre RBK Kunststück ! III





6 NEUE KUNST IN LANDSBERG A. LECH



20 KÜNSTLER  
REGIONALVERBAND OBB - WEST  
IM BUNDESVERBAND BILDENDER KÜNSTLER

20 Kunstgeschichtliches aus Landsberg am Lech



10. Jahresausstellung 1997

Regionalverband Bildender Künstler  
Obb.-West e.V., Sitz Landsberg a. Lech



Aus der Eröffnungsrede zur Ausstellung „30 Jahre RBK Kunststück ! III “  
am 07. Juni 2018 in der Galerie der Stadtverwaltung Landsberg am Lech

Kehren wir zu den Künstlern zurück, die wir heute vermissen. Neben den beiden erwähnten, muss man Hajo Düchting erwähnen, der im vergangenen Jahr gestorben ist und vom RBK gewürdigt wurde. Ulrike Albert, eine, die wirklich Plastiken, Geformtes hervorragend bildete, ist unvergessen, auch wegen Ihrer Art des Menschseins. Dann Kurt Hammer, dessen Bild provokativ auf dem Umschlag unseres Kataloges Nr. 6, „Neue Kunst“ prangt. Die Stadt besitzt auch ein weiteres Gemälde dieses erinnernden Malers, Kurt Hammer, was wir dem jetzigen Alt OB Rößle verdanken. Er hat auch einen bescheidenen Ankaufsetat für sein Amt eingerichtet, etwas, was später dem Museum dann gar nicht mehr zur Verfügung stand. Wir gedenken auch Harry Zengeler. Er war ein Glaskünstler, der gerade vor dem großen Durchbruch aus dem Leben gerissen wurde. Monika Schaab und einige weitere Künstler, die von ihrer Arbeit zu leben trachteten, wäre zu gedenken.

Es mag sein, dass Sie, die lebenden und einliefernden Künstler mit so einem Erinnerungsgedenken an diesem 30 jährigen Bestehen weniger einverstanden sind. Bitte erlassen Sie mir auch die Bewertung einer solchen Präsentation, denn wir alle wollen auch nicht undankbar erscheinen! Aber Raum, um der Gegenwartskunst eine Chance zu geben, muss angemessen sein! Denn Kunst erzeugt Schwingungen, die eben ganz anders sind als Steuererklärung, Co2-Ausstoß oder Tagespolitik. Diese Schwingungen erheben uns zum eigentlichen Menschsein, brauchen keine Übersetzungen, werden weltweit verstanden und sind supranational.

Dem Regionalverband Bildender Künstler wünsche ich für die nächsten Jahre wieder eine dem Rang und der Wertigkeit einer solchen Vereinigung angemessenen Rahmen! Dankeschön!

Hartfrid Neunzert  
Leiter i.R. der städt. Museen in Landsberg am Lech



„Kunst Raum geben“, Zederpassage



25 Jahre RBK, Stadtverwaltung Landsberg am Lech

Was wünsche ich dem RBK für die nächsten 10 Jahre:

Ich wünsche, dass es dem RBK weiterhin gelingt, in der breiten Bevölkerung ein Kunstinteresse hervorzurufen, sich mit der Kunst auseinanderzusetzen, Kunst verständlich zu machen, aber auch Akzente zu setzen, zu provozieren, nicht nur Althergebrachtes, Gefälliges zu zeigen.

Ich wünsche dem RBK, dass er einen Kontakt zur Jugend herstellt. Kunstverständnis ist Teil der kulturellen Bildung und kann nur zum Teil in den Schulen gefördert werden. Der RBK kann sicher Hilfestellung geben zur Förderung der Kreativität, Kunst zu deuten, oder die Neugier auf neue Techniken vermitteln.

Ich wünsche den Mitgliedern des RBK, dass durch ihre zahlreichen Aktivitäten nicht nur das Interesse der Bevölkerung – aber auch der Politik und Wirtschaft – an der Kunst steigt, sondern auch die Bereitschaft, Kunst zu erwerben. Von Ausstellungen alleine kann der einzelne Künstler nicht leben.

Ich gratuliere dem RBK zu seinem 30-jährigen Bestehen. Sie, die Künstler, stellen eine große Bereicherung für die Kunst- und Kulturlandschaft dar. Ich wünsche Ihnen weiterhin den verdienten Erfolg, ein kunstsinniges Publikum, aber auch kauffreudige Bürger, Politiker und Wirtschaftler.

Axel Flörke  
Kulturreferent der Stadt Landsberg am Lech









30  
RBK

Das umfangreiche Bild- und Textmaterial zur Geschichte des RBK wird als "Digitale Bilderchronik - 30 Jahre RBK" während der Jahresausstellung im Neuen Stadtmuseum gezeigt.  
Auf Anfrage erhältlich beim Autor Heiner Beyer ([heiner.beyer@gmx.de](mailto:heiner.beyer@gmx.de))

RBK Regionalverband Bildender Künstler Oberbayern-West e.V.  
Sitz: Landsberg am Lech

1. Vorsitzende:

Silvia Großkopf  
Raiffeisenweg 19  
D- 86923 Finning  
Tel.: 0 88 06 - 95 82 50  
E-mail: info@rbk-oberbayern.org  
sil@treppengalerie.eu

[www.rbk-oberbayern.org](http://www.rbk-oberbayern.org)

2. Vorsitzender:

Helmuth Hager  
Lichtenastr. 2  
D- 82399 Raisting  
Tel.: 0 88 07 - 55 70  
E-Mail: ghhager@kabelmail.de  
[www.panart-gallery.de](http://www.panart-gallery.de)

Gestaltung und Photographie: Tom Schmid  
Diverse Fotos: Die Künstler

